

2 | JULI 2023

onemarkets

DAS MAGAZIN RUND UM ANLAGEPRODUKTE

Werbung

**JETZT
KOSTENLOS
ABONNIEREN**
[onemarkets.de/
magazin](https://onemarkets.de/magazin)

» Mit Geschick und Plan
in Aktien
investieren

Zinsen lohnen wieder

Mit welchen Anlagelösungen
sich von den gestiegenen
Zinsen profitieren lässt

Seite 18

Die richtige Mischung macht's

Mit welchen Mischfonds Sie
Marktrisiken reduzieren und
Ertragschancen nutzen können

Seite 22

Tesla: Neue Rekorde, aber ...

Das Geschäft des E-Auto-Pioniers
floriert, doch der Boom könnte
einen hohen Preis haben

Seite 26



Wind of Change? Gibt meinem Depot frischen Antrieb.

UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Die Nachfrage nach alternativen Energieträgern in der Industrie und den Privathaushalten steigt. Auf diese globale Entwicklung können auch Anleger:innen setzen. Mit Anlageprodukten auf den UC ESG Global Renewable Energies Index, der bis zu 30 Unternehmen aus Westeuropa, Japan oder den USA umfasst, die dem Bereich der Erneuerbaren Energien angehören. Zusätzlich erfüllt der Index strenge Nachhaltigkeitskriterien.

onemarkets by

 **HypoVereinsbank**

Member of  **UniCredit**

onemarkets.de/renewable-energies



Richard Pfadenhauer
Chefredakteur onemarkets Magazin
>> redaktion.onemarkets@unicredit.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

während der DAX® auf Rekordhöhen gestiegen ist, fiel der Volatilitätsindex für den DAX® auf ein mehrjähriges Tief zurück. Die Marktakteure scheinen entspannt wie lange nicht mehr zu sein. Dabei gibt es jede Menge Unsicherheitsfaktoren wie Zins- und Konjunktursorgen. Wird das ignoriert? „Es gibt gute Gründe dafür, dass die Märkte im ersten Halbjahr deutlich zugelegt haben“, erklärt HVB-Chefanlagestrategie Philip Gisdakis im Interview ab Seite 10. Doch was bringt das zweite Halbjahr? Gewisse Erwartungen sind inzwischen eingepreist. Die Notenbanken der USA und der Eurozone haben bereits signalisiert, dass das Hoch bei den Leitzinsen noch nicht erreicht ist. In diesem Umfeld sind schlaue Strategien

„Im aktuellen Umfeld sind schlaue Anlagestrategien gefragt.“

und Geschick gefragt, gerade was die Aktienmärkte betrifft. Eine Lösung mit reduziertem Risiko beim Aktieninvestment können Teilschutzprodukte oder auch aktiv gemanagte Aktienfonds darstellen. Mehr dazu in der Titelgeschichte ab Seite 12.

Die Zeit der Nullzinsen scheint angesichts der hartnäckig hohen Inflation bis auf Weiteres vorbei zu sein. Mit Stufenzinsanleihen bzw. ausgewählten Rentenfonds können Investor:innen vom Zinsanstieg profitieren (Strategie & Investment Seite 18). Eine beliebte Anlagestrategie stellt eine Mischung aus Aktien und Anleihen dar. Fonds wie der onemarkets VP Flexible Allocation Fund passen die Gewichtung der Anlageklassen den aktuellen Marktbedingungen kontinuierlich an und versuchen, auf diese Weise das Gesamtrisiko zu steuern (Strategie & Investment Seite 22).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Richard Pfadenhauer

In eigener Sache

Das onemarkets Magazin informiert Sie über Marktentwicklungen, Anlagechancen und passende Investmentlösungen. Zu unserem Programm gehört die ganze Welt der Anlageprodukte wie Aktienanleihen oder Teilschutzzertifikate. Um das Angebot noch reichhaltiger zu gestalten, bieten wir seit Oktober 2022 über die Fondsmarke onemarkets Fund eine interessante Auswahl an aktiv gemanagten Investmentfonds an. Vor Kurzem hat unsere Fondsfamilie Zuwachs erhalten. Auch bei den neu hinzugekommenen Fonds sind Qualität und Kompetenz des Fondsmanagements von höchster Bedeutung. In diesem Heft werden Sie einige dieser Fonds kennenlernen.

Eine Übersicht aller Fonds und Strategien finden Sie hier: onemarkets.de/onemarkets-fund



18

Deutlich bergauf ging es seit 2022 mit den Zinsen und den Renditen von Anleihen. Doch wie am besten davon profitieren? Wir stellen Ihnen einige Anlageoptionen vor.



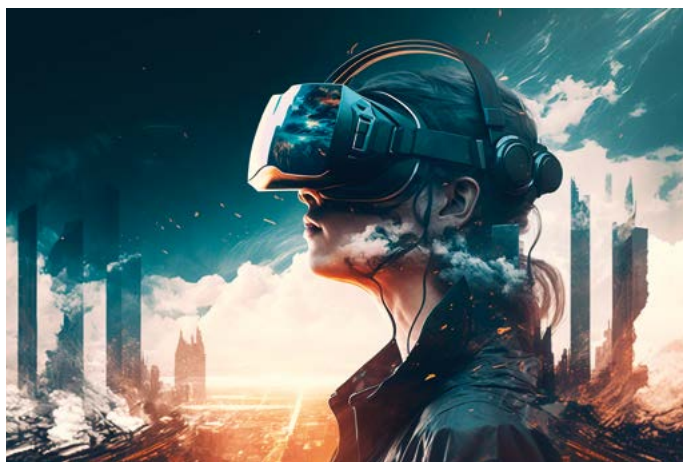
22

Wohl bekomm's! Allerdings sollte der Mix zum eigenen Geschmack passen. Das gilt auch für Mischfonds. Erfahren Sie mehr über ihre Rezeptur.



26

Futuristische Optik: Der erste Cybertruck von Tesla ist bereits vom Band gelaufen. Bis Ende September 2023 soll der E-Pick-up ausgeliefert werden.



27

Mittendrin: In der Industrie ist derzeit oft vom industriellen Metaverse die Rede. Bei Siemens hat man das Geschäftspotenzial dieses dynamisch wachsenden Zukunftsmarktes erkannt.



Inhalt 2 | Juli 2023



NEWS & SERVICES

- Stockers Börsencheck** 06
UniCredit-Aktienstrategie Christian Stocker erklärt, warum Aktien weniger riskant sind, als es oft scheint.
- Wissen: Was ist eine Benchmark?** 08
Viele Fonds haben eine Benchmark. Doch was steckt eigentlich dahinter und wozu dient sie?
- Gastbeitrag: Die 4 Ds der Disruption** 09
Wie Deglobalisierung, Digitalisierung, Demografie und Dekarbonisierung die Welt verändern und dabei auch zum Preisanstieg beitragen.



INTERVIEW

- „Die deutschen Aktienmärkte sind trotz Allzeithoch beim DAX® immer noch moderat bewertet“** 10
Philip Gisdakis, Chefanlagestrategie bei der HypoVereinsbank, über die weiteren Perspektiven an den Märkten.



TITELTHEMA

- Mit Geschick und Plan in Aktien investieren** 12
Nach einem guten ersten Halbjahr hat sich bei Aktien der Spielraum nach oben verringert. Welche Anlagelösungen jetzt dennoch attraktive Chancen bieten.



STRATEGIE & INVESTMENT

- Warum Zinsanlagen wieder lohnen** 18
Der Zeitpunkt erscheint günstig, in festverzinsliche Wertpapiere zu investieren. Welche Anlagelösungen sich dafür besonders gut eignen.
- Multi-Asset: Die richtige Mischung macht's** 22
Mischfonds investieren in verschiedene Anlageklassen. Die Idee dahinter ist, Markt- und Kursrisiken zu senken und Ertragschancen zu nutzen.
- Tesla: Neue Auslieferungsrekorde, aber ...** 26
Mit seinen Verkäufen hat der E-Auto-Bauer die Erwartungen übertroffen. Doch der Boom hat seinen Preis.
- Siemens taucht ein ins industrielle Metaversum** 27
Der Münchner Konzern macht glänzende Geschäfte mit seiner Sparte „Digital Industries“. Also alles okay?
- Ein Fonds mit ausgeprägter Risikostreuung** 28
Dachfonds messen dem Aspekt der Risikostreuung besondere Bedeutung bei. Wir stellen einen vor.



KOLUMNE

- Zinsumfeld 2023: Zwei unterschiedliche Welten** 29
Michael Rottmann, Kapitalmarktexperte bei der UniCredit, über die Entwicklung an den Zinsmärkten



ONEMARKETS BLOG

- Erfahren, was die Börse bewegt** 30
Aktuelle Marktnews auf blog.onemarkets.de



NEUEMISSIONEN

- Zum Heraustrennen** 31
Aktuelle Zeichnungsprodukte Juli/August 2023



HINWEISE

- Funktionsweisen** 33
Details zu den vorgestellten Produkten
- Impressum** 34
Das Team hinter dem onemarkets Magazin
- Rechtliche Hinweise und Fonds-Disclaimer** 35
Darauf sollten Sie achten



Stockers Börsencheck



Christian Stocker,
Aktienstrategie bei
der UniCredit

Die oft verkannte Stärke der Aktie – ein Blick über den Tellerrand

Warum Investorinnen und Investoren in ihrem Anlageverhalten immer wieder überreagieren.

Bei einem Investment in Aktien denkt man in der Regel zuallererst an die Kursentwicklung und die möglichen Gewinne oder auch Verluste, die damit einhergehen könnten. Interessanterweise stehen dabei häufig die kurzfristigen Risiken bzw. Schwankungen im Vordergrund der Überlegungen. Dies führt mitunter dazu, dass man keinen in der eigenen Wahrnehmung richtigen Zeitpunkt für ein Aktieninvestment findet. Doch gerade dieses Zögern kann der Grund sein, dass man nicht oder zu wenig am Aktienmarkt investiert ist. Man kann es nicht oft genug erwähnen: Unter langfristigen Gesichtspunkten sind breit gestreute Aktieninvestments in aller Regel erfolgreich und reinen Anleiheinvestments überlegen. Allein die durchschnittliche Dividendenrendite der im STOXX® Europe 600 Index vertretenen Unternehmen lag in den vergangenen 20 Jahren zwischen drei und vier Prozent und damit über der durchschnittlichen Verzinsung 10-jähriger Bundesanleihen von 1,9 Prozent.

Aktienkurse schwanken in aller Regel viel stärker, als es die ihnen zugrunde liegenden Fundamentaldaten rechtfertigen. Dieses Phänomen, auch als „Übervolatilität“ bezeichnet, hat Professor Robert Shiller bereits 1981 in seinem bekannten Paper „Do Stock Prices Move too Much to be Justified by Subsequent Changes in Dividends?“ beschrieben. Shiller stellt dabei fest, dass die Dividenden langfristig weitaus stabiler sind, als es die phasenweise hohe Volatilität der Aktienkurse vermuten lässt. Dies impliziert, dass die Akteure an den Märkten in ihrer positiven und negativen Interpretation hinsichtlich der Auswirkungen aktueller Geschehnisse auf fundamentale Entwicklungen bei den Unternehmen oftmals übertreiben.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass selbst extreme Ereignisse wie die globale Finanzkrise 2008/09, die Eurokrise 2010/11, der Lockdown im Jahr 2020 oder auch der Einmarsch Russlands in die Ukraine 2022 mittelfristig tatsächlich

wesentlich geringere Effekte auf die Unternehmensgewinne und damit den Wert der zugrunde liegenden Aktien hatten, als die jeweiligen Kursbewegungen vermuten ließen. Offensichtlich überreagieren Investor:innen immer wieder und erzeugen kurzfristige Schwankungen, die zunächst gefährlicher aussehen, als sie sich im Nachhinein mittel- bis langfristig erweisen.

Das legt den Schluss nahe, dass die Fundamentaldaten der Unternehmen stark dem individuellen Risikoempfinden unterliegen. Für erfahrene Anlegerinnen und Anleger ist diese Volatilität eine Chance, da sie es ermöglicht, interessante Gelegenheiten zum Erzielen überdurchschnittlicher Renditen am Aktienmarkt zu finden. Die viel bedeutendere Schlussfolgerung für die Mehrzahl der langfristig orientierten Investor:innen ist jedoch, dass man sich von einem schwankenden Risikoempfinden nicht verunsichern lassen sollte. Die Fundamental- und Wachstumsdaten, die den langfristigen Trend an der Börse bestimmen, haben sich in der Vergangenheit als wesentlich zuverlässiger erwiesen, als es die Kursschwankungen implizieren.



STOCKERS BÖRSENCHECK

Christian Stockers Aktienmarkteinschätzungen gibt es regelmäßig auch online:

>> onemarkets.de/stockers-boersencheck

Leserbefragung

Vielen Dank fürs Mitmachen!

In der zurückliegenden Ausgabe des onemarkets Magazins hatten wir Sie darum gebeten, das Magazin und seine Inhalte zu beurteilen. Wir bedanken uns herzlich für die zahlreiche Teilnahme. Die ausgelosten Preise wurden bereits an die Gewinnerinnen und Gewinner versandt. Gefreut hat uns, dass die große Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer mit dem Magazin und seinen Beiträgen rund um die Geldanlage zufrieden ist. Das ist uns ein großer Ansporn, Sie auch weiterhin über interessante und spannende Anlagethemen auf dem Laufenden zu halten. Schauen Sie doch auch mal online bei uns vorbei. Auf unserem Blog können Sie sich regelmäßig über die Entwicklungen an den Mär-

ten informieren: blog.onemarkets.de. Wie die Leserbefragung ergab, spielt das Thema Nachhaltigkeit bei Investments eine immer größere Rolle. Aber auch das Thema „Frauen und Finanzen“ gewinnt an Bedeutung.



Nach trüben Corona-Jahren blickt die Reisebranche wieder voller Zuversicht in die Zukunft. Bei TUI legten die Buchungen prozentual zweistellig zu.

Nachdem die Menschen infolge der Corona-Beschränkungen in den vergangenen Jahren auf ihre Urlaubsreise meist verzichten mussten, scheint der Nachholbedarf jetzt umso größer. „Der globale Tourismussektor wächst derzeit doppelt so schnell wie die allgemeine Weltwirtschaft“, berichtet der Deutsche Reiseverband (DRV) in einer Pressemitteilung vom 23. Juni 2023. Auch zahlreiche Reisean-

bieter verkünden starke Zuwächse. Bei TUI etwa lagen die Buchungen für die Sommersaison gegen Ende Mai um rund 13 Prozent über dem Vorjahresniveau (Quelle: TUI, Halbjahresbericht, 13. Mai 2023). Angesichts des Booms erscheint der Sektor auch unter Anlagegesichtspunkten interessant. Der STOXX® Europe 600 Travel & Leisure Index, der die wichtigsten Branchenvertreter enthält, legte allein seit Jahresbeginn um 25 Prozent zu (Stand: 10. Juli 2023, siehe auch Chart).

330 Millionen Arbeitsplätze

Nach Angaben des DVR spielt das Thema Nachhaltigkeit beim touristischen Reisen

Reiseaktien im Aufwind

STOXX® Europe 600 Travel & Leisure Index (Net Return) (EUR) in Punkten



Dargestellter Zeitraum: 11.07.2018 bis 10.07.2023

Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

Stand: 10.07.2023

Quelle: Thomson Reuters

eine immer größere Rolle. TUI hat sich etwa das Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen seiner Hotels und Resorts bis zum Jahr 2030 um mehr als 45 Prozent zu reduzieren. Was man häufig unterschätzt, ist die Zahl der Menschen, die vom Tourismus profitieren. Weltweit finden in diesem Segment laut DVR rund 330 Millionen Personen einen Arbeitsplatz. Die Reisewirtschaft trägt in den ärmsten Ländern der Welt bis zu 40 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei (Quelle: DVR, Pressemitteilung vom 23. Juni 2023).



Das Steuerthema

VON THOMAS WAGNER, STEUERBERATER

Steuerliche Förderung von Mitarbeiteraktien

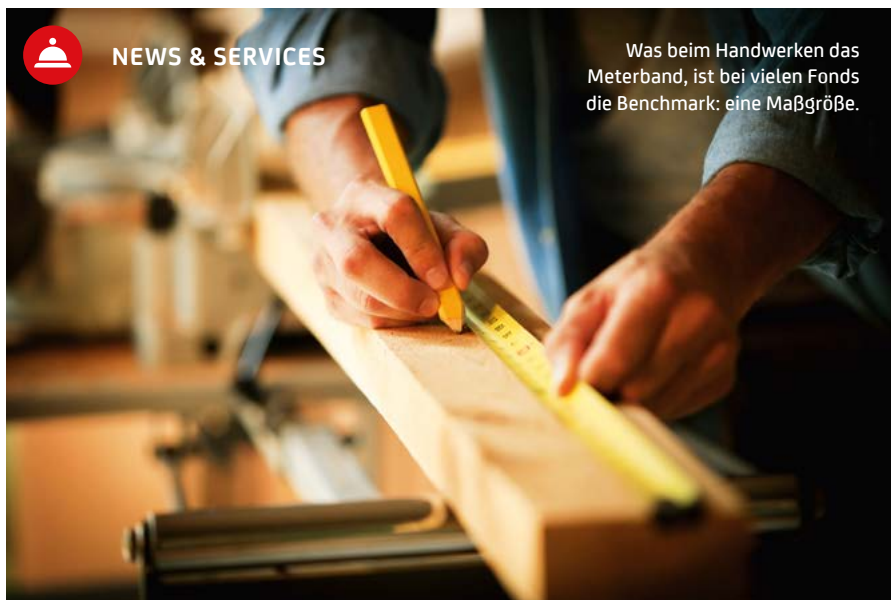
Im vergangenen Jahr hatte die Bundesregierung angekündigt, das private Aktiensparen durch einen Steuerfreibetrag bei Veräußerung der Aktien zu fördern und die ungeliebte Beschränkung der Verrechnung von Aktienverlusten im Privatvermögen aufzuheben. Leider ist davon im aktuellen Entwurf zum sogenannten Zukunftsfinanzierungsgesetz nichts zu finden. Dafür möchte die Bundesregierung nunmehr die steuerliche Förderung von Mitarbeiterbeteiligungen verbessern. Dies betrifft insbesondere die Zuteilung von Mitarbeiteraktien. Ab dem 1. Januar 2024 sollen Unternehmen ihren Mitarbeitenden zusätzlich zum Arbeitslohn einkommensteuerfrei Aktien bis zu

einem Gegenwert von 5.000 Euro unentgeltlich oder entsprechend verbilligt überlassen können. Der bisherige Freibetrag wird damit mehr als verdreifacht. Bei Einbuchung der Aktien in das Depot der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters müssen die Unternehmen den Banken den steuerfreien Wert mitteilen, welchen diese als Teil der Anschaffungskosten der Aktien vermerken (Beispiel: 100 Euro steuerfreier Wert stellen 100 Euro Anschaffungskosten dar). Bei Übertragung der Aktien zu einer anderen inländischen Bank soll diese Information weitergegeben werden. Der Verkauf der Aktien unterliegt wie bisher in der Regel der Abgeltungsteuer. Damit die Aktien nicht sofort

nach Erhalt wieder veräußert werden und ein Anreiz zum längerfristigen Halten besteht, soll der steuerfreie Wert entfallen, wenn die Aktien innerhalb von drei Jahren veräußert oder verschenkt werden. Die Banken sollen in diesem Fall den steuerfreien Wert zum Zeitpunkt der Veräußerung der Abgeltungsteuer unterwerfen. Nur bei Erfüllung der dreijährigen Haltefrist soll die Steuerfreiheit bei Gewährung der Aktien erhalten bleiben. Weiterhin enthält der Gesetzesentwurf Regelungen zur Förderung von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-up-Unternehmen und eine Erhöhung der Arbeitnehmer-Sparzulage. Fragen hierzu beantwortet Ihr:e Steuerberater:in.



Was beim Handwerken das Meterband, ist bei vielen Fonds die Benchmark: eine Maßgröße.



Wissen: Die Benchmark – Daran müssen sich Fonds messen lassen

Benchmark ist ein Begriff, der in den Finanzmedien häufig zu lesen oder zu hören ist. Doch was steckt eigentlich dahinter und welche Bedeutung hat die Benchmark für Fondsstrategien?



onemarkets Fund

Wollen Sie wissen, woran sich die Fonds aus dem onemarkets-Fund-Angebot messen lassen müssen? Dann klicken Sie hier:

[->>onemarkets.de/onemarkets-fund](https://onemarkets.de/onemarkets-fund)

Oder nutzen Sie diesen QR-Code:



Im Allgemeinen ist die Benchmark ein Vergleichsmaßstab oder eine Bewertungsmethode für die Messung des Anlageerfolges eines Investmentfonds. Neben dem absoluten Erfolg des Fonds spielt dann auch der Erfolg im Verhältnis zum relevanten Gesamtmarkt eine Rolle. Bei Aktienfonds stellen häufig renommierte Aktienindizes die Benchmark dar – je nach Anlageregion oder Anlage-schwerpunkt. Ein Aktienfonds, dessen Anlageuniversum zum Beispiel europäische Standardaktien umfasst, hat häufig

den STOXX® Europe 600 Index als Benchmark. Eine weitere bekannte Maßgröße ist der Weltleitindex MSCI World für global agierende Aktienfonds. Bei Rentenfonds stellen wiederum Anleiheindizes den Performancemaßstab dar.

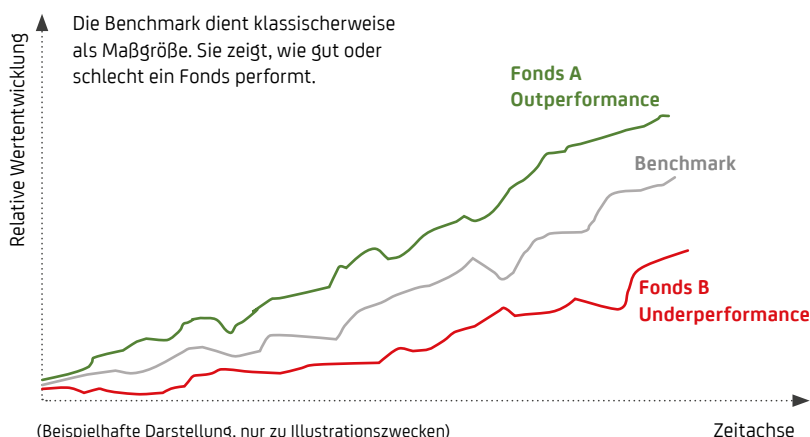
Vorteile einer Benchmark

Bei einem benchmarkorientierten Ansatz ist das Ziel des Fondsmanagements, durch eine aktive Auswahl der aussichtsreichsten Wertpapiere aus dem Indexuniversum eine relativ bessere Wertentwicklung zu erzielen als der jeweilige Vergleichsindex. Eine Benchmark hat somit den Vorteil, dass sich die Leistung des Fondsmanagements messen, beurteilen und mitunter auch vergleichen lässt. Der Benchmarkvergleich weist somit darauf hin, ob mit alternativen Anlagen mit gleichem Anlagenschwerpunkt (oder gleicher Anlageklasse) eine bessere Wertentwicklung erreicht worden wäre. Bleibt die Wertentwicklung eines Fonds in einem bestimmten Zeitintervall hinter der Benchmark zurück, spricht man von einer Underperformance. Übertrifft sie die Benchmark, zeigt der Fonds eine Outperformance (siehe Abbildung unten).

Mehr Flexibilität ohne Benchmark

Nicht für alle Fonds ist eine Benchmark sinnvoll. Etwa für Fonds, die ein Absolute-Return-Konzept verfolgen, die also absolute, marktunabhängige Erträge anstreben. Marktunabhängig heißt: Das Ziel des Fondsmanagements ist, einen stetigen Ertrag zu erwirtschaften, losgelöst von der jeweiligen Marktphase. Auch viele Mischfonds agieren ohne konkrete Benchmark. Dazu zählt zum Beispiel der neue onemarkets VP Flexible Allocation Fund (siehe auch Seiten 22 ff.). Ohne Benchmark zu agieren kann Vorteile haben. So verfügt das Fondsmanagement über mehr Freiheiten in seiner Investmentstrategie und muss sich bei der Wertpapierausswahl nicht starr auf ein durch die Benchmark vorgegebenes Anlageuniversum beschränken.

Mithilfe einer Benchmark können Fonds beurteilt werden



Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 35.



Die 4 Ds der Disruption

Gastbeitrag von Astrid Faulstich
und Dr. Hans-Jörg Naumer



Astrid Faulstich ist Leiterin Business Development Wholesale Deutschland, Österreich und Osteuropa bei **Allianz Global Investors**. In ihrem Gastbeitrag erläutert sie zusammen mit ihrem Kollegen **Dr. Hans-Jörg Naumer**, Leiter Capital Markets & Thematic Research, wie und warum thematisches Investieren einen positiven Diversifikationsaspekt in Portfolios bringen kann und wie das umfassende Mega-Thema „Disruption“ effektiv damit inkludiert werden kann.

Die Welt verändert sich in einer nie gekannten Geschwindigkeit. Technologische, politische und ökonomische Treiber greifen ineinander und schaffen das, was wir unter dem Begriff **Disruption** kennen. Insgesamt geht es um vier „Ds“ der Disruption: **Deglobalisierung, Digitalisierung, Demografie** und **Dekarbonisierung**.

Thematischer Ansatz

Traditionelle Aktienmarkt-Einteilungen nach Sektor, Geografie oder Unternehmensgröße erlauben auf diese 4 Ds nur wenig Rückschlüsse. Effektiver hierfür ist es hingegen, auf die Themenzugehörigkeit zu fokussieren und einen thematischen Investmentansatz zu verfolgen. Ein globales thematisches Aktienportfolio kann z. B. heute fester Bestandteil einer Asset Allocation sein – als Alternative oder Ergänzung zu traditionellen globalen

Aktienfonds. Und es bietet interessante Diversifikationsaspekte.

Welt im rasanten Wandel

Mein Kollege Hans-Jörg Naumer hat sich in einer Studie mit den 4 Ds auseinandergesetzt und hier die wesentlichen Erkenntnisse zusammengefasst: Demografisch wächst die Welt zwar weiter, wird dabei aber älter und die Zuwachsraten nehmen ab. Die **Babyboomer** verabschieden sich in die Rente. Bereits seit 2013 scheiden in den Industriestaaten mehr Menschen aus dem Arbeitsleben aus, als neue hinzutreten. Auch für die Welt insgesamt nimmt der Anteil der 15- bis 64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung bereits ab. In Deutschland allein werden über die nächsten 10 Jahre jedes Jahr ca. 400.000 mehr Berufstätige aus dem Arbeitsmarkt ausscheiden, als neue dazukommen. Der Faktor Arbeit wird knapper – und voraussichtlich teurer.

Da kommt die **Digitalisierung** gerade rechtzeitig, um zumindest einen Teil der entfallenden Arbeitskräfte zu ersetzen. Dazu der **Kampf gegen den Klimawandel**. Die Weltwirtschaft muss treibhausgasneutral werden. **Dekarbonisierung** ist das große Ziel. Nicht umsonst spricht das Netzwerk der Zentralbanken und Finanzinstitutionen von einer „greenflation“ – einer von der Dekarbonisierung getriebenen Inflation. Der Hintergrund: Für die Transformation werden riesige Summen an Investitionen benötigt. Dazu kommt, dass die Treibhausgase selbst über das „Emission Trading Scheme“ der EU einen Preis bekommen haben. Damit Treibhausgase emittiert werden können, müssen Emissionsrechte vorgewiesen werden. Diese sind handelbar. Wer nicht genügend hat, muss zukaufen. Erwartungsgemäß sollte der Preis der Emissionsrechte weiter steigen, da die Handelsrechte immer knapper werden. Was ökonomisch ein höchst effizienter Mechanismus für das Klima ist, heißt für die Verbraucher: Treibhausgase werden zum Kostenfaktor,

während sie davor noch umsonst waren. Nicht zu vergessen die Deglobalisierung. Schon aus Gründen der Risikoversorgung müssen **Lieferketten durch Liefernetzwerke ersetzt** werden. Dazu kommt, dass die Politik der Globalisierung Sand ins Getriebe streut. Die Anzahl der diskriminierenden Eingriffe in den Welthandel ist über die letzten Jahre dramatisch gestiegen, besonders zwischen China und den USA. Ökonomisch ist klar: Wenn Standortvorteile weniger genutzt werden können, wirkt sich das auf die Preise aus. Nicht zum Besseren.

Kaufkrafterhalt im Fokus

Aus Investorensicht heißt dies: Drei der 4 Ds sollten dafür sorgen, dass die Inflationsraten länger höher bleiben. Die **Verteidigung des Kaufkrafterhalts** ist damit die drängendste Aufgabe der Kapitalanlage. Warum also nicht von den **4 Ds** der Disruption profitieren und in diese investieren?

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 35.



onemarkets Fund

Allianz Global Investors GmbH ist Fondsverwalter des onemarkets Allianz Conservative Multi-Asset Fund. Detaillierte Infos zum Fonds und zur Strategie finden Sie unter: onemarkets.de/onemarkets-fund

Oder nutzen Sie diesen QR-Code:





Richard Pfadenhauer (links), Chefredakteur des onemarkets Magazins, im Gespräch mit Philip Gisdakis, Chefanlagestrategie bei der HypoVereinsbank.

„Die deutschen Aktienmärkte sind trotz Allzeithoch beim DAX® immer noch moderat bewertet“

Philip Gisdakis, Chefanlagestrategie bei der HypoVereinsbank, über die weiteren Perspektiven an den Aktienmärkten und zwei interessante Anlagestrategien. Wie er die Konjunkturentwicklung einschätzt und warum die Inflation dauerhaft über dem Vor-Corona-Niveau bleiben könnte, das erfahren Sie hier.

onemarkets: Inflation, Rezessionsgefahr, geopolitische Spannungen – 2023 wartet mit zahlreichen Unsicherheitsfaktoren auf. Dennoch sind die Aktienkurse im Jahresverlauf deutlich gestiegen. Ignorieren die Märkte die Risiken?

Philip Gisdakis: Man muss hier zwischen Europa und den USA stark differenzieren. Der US-amerikanische Aktienmarkt wurde im ersten Halbjahr 2023 von einer Handvoll Technologie-Schwergegewichten mit starkem Bezug zur KI (Anm. d. Red.: Künstliche Intelligenz) nach oben getrieben. Das ist keine besonders gute Entwicklung, denn damit tut sich ein hohes Klumpenrisiko auf. In den zurückliegenden Wochen haben wir in gewissem Umfang eine breitere Entwicklung gese-

„Nullzinsen wird es hoffentlich nicht mehr geben. Dies führte zu einem teils extrem verzerrten Investitionsverhalten, wie es beispielsweise am Immobilienmarkt zu beobachten war.“

Philip Gisdakis,
Chefanlagestrategie bei der HypoVereinsbank

hen. Die Akteure an den Märkten beginnen also, die Möglichkeit einer sanften Landung der Konjunktur in Betracht zu ziehen, und gehen nicht von einer massiven Rezession aus. In diesem Szenario würde die wirtschaftliche Lage für 2024 in den USA und Europa nicht so schlecht aussehen. Für dieses Jahr ist von einem Nullwachstum bei der Wirtschaftsleistung und den Unternehmensgewinnen auszugehen. Beide Kennziffern dürften 2024 besser ausfallen. Genau das spiegelt sich aktuell an den Aktienmärkten wider.

onemarkets: Vorsichtiger Optimismus ist ja nachvollziehbar, aber gleich ein neues Allzeithoch wie beim DAX®?

Gisdakis: Trotz Allzeithoch beim DAX® sind



„In diesem Jahr ist von einem Nullwachstum bei Wirtschaftsleistung und Unternehmensgewinnen auszugehen. Beide Kennziffern dürften 2024 wieder besser ausfallen. Genau das spiegelt sich aktuell an den Aktienmärkten wider.“

Philip Gisdakis, Chefanlagestrategie bei der HypoVereinsbank

die deutschen Aktienmärkte immer noch moderat bewertet. Im zurückliegenden Jahr sind die Unternehmensgewinne hierzulande um rund 20 Prozent gestiegen, während sich der hiesige Aktienmarkt rückläufig entwickelt hat. Zeitweise notierten deutsche Aktien im Bereich einer tiefen Rezessionsbewertung, ohne dass eine schwere Rezession eingetreten ist. Für das laufende Jahr wird weitgehend mit Gewinnen auf dem Vorjahresniveau und 2024 mit einem Anstieg der Unternehmensprofite gerechnet. Dieser Aspekt bescherte den Notierungen zuletzt Rückenwind. So ungesund, wie die Entwicklung möglicherweise auf den ersten Blick erscheinen mag, so problembehaftet ist sie nicht.

onemarkets: Die jüngsten Daten zeigen, dass sich Deutschland in einer technischen Rezession befindet. Das hat sich offenbar noch nicht negativ auf die Unternehmensgewinne ausgewirkt.

Gisdakis: Die DAX®-Unternehmen und ein großer Teil der Nebenwerte sind exportorientiert und kaum vom deutschen Binnenmarkt abhängig. Die Binnenkonjunktur wird aktuell stark durch den Rückgang der Reallöhne beeinträchtigt. Das drückt auf die Kaufkraft. Ein großer Teil der Unternehmen konnte die gestiegenen Kosten an ihre Kundschaft weitergeben. Die Konzerne profitieren somit davon, dass sie ihre Margen trotz steigender Kosten stabil halten konnten und Druck durch höhere Löhne noch nicht entstanden ist. Dies könnte sich aber ändern. Die Gewinnmargen könnten bei steigenden Lohnkosten sinken. Die Unternehmensgewinne dürften somit künftig langsamer steigen. Das erwartete Gewinnwachstum für 2024 liegt in Europa zwischen fünf und sieben Prozent und den USA bei rund zehn Prozent. Große Sprünge werden also nicht erwartet. Nach einem – konjunkturell betrachtet – Konsolidierungsjahr 2023 ist für 2024 von einem

moderaten Wachstum auszugehen. Dieses Szenario spiegeln die Finanzmärkte aktuell wider.

onemarkets: Über Jahre hinweg war die Inflation kein großes Thema und die Zinsen lagen im Bereich von null. Ist diese Zeit endgültig vorüber?

Gisdakis: Nullzinsen wird es hoffentlich nicht mehr geben. Dies führte zu einem teils extrem verzerrten Investitionsverhalten, wie es beispielsweise am Immobilienmarkt zu beobachten war. Ein wichtiger Punkt ist, dass die Globalisierung in den zurückliegenden 20 bis 30 Jahren unsere Lieferketten immer effizienter und kostengünstiger gemacht hat und Inflation deshalb lange Zeit kein Thema war. Nicht zuletzt hat die Corona-Pandemie jedoch gezeigt, wie anfällig ein solches System sein kann. Ein Strategiewechsel, um Lieferketten resilienter zu machen, würde bedeuten, dass die Produktion teilweise wieder näher an hiesige Standorte rücken und somit Produktionskapazitäten in Europa und den USA aufgebaut werden müssen. Allerdings würden dabei die Produktionskosten steigen, was wiederum zu höheren Inflationsraten führen dürfte als in der Vor-Corona-Zeit.

onemarkets: Neue Zeiten, neue Anlagestrategien? Die Frage auch deshalb, weil Sie an der Entwicklung von zwei neuen onemarkets-Fondsstrategien beteiligt waren.

Gisdakis: Stimmt. Bei dem ersten Fonds handelt es sich um den onemarkets VP Global Flexible Bond Fund. Das ist ein Rentenfonds, der einen Schwerpunkt auf Unternehmensanleihen hat. Hier unterscheiden wir uns signifikant von vielen anderen Rentenfonds. Die UniCredit-Gruppe ist als Unternehmerbank und als Kapitalmarktdienstleister stark im Segment der Unternehmensanleihen posi-

oniert. Wir zählen europaweit zu den Top Five der Emissionsbanken und haben daher einen sehr guten Marktzugang. Unternehmensanleihen mit einem Investment Grade bieten ein interessantes Risiko-Rendite-Profil. Dies gilt sowohl im Vergleich zu Aktien als auch im Vergleich zu Staatsanleihen. Der Fonds stellt in einem Investmentportfolio somit den Baustein zwischen Anleihen und Aktien dar.

onemarkets: Und welche Strategie verfolgt der andere Fonds?

Gisdakis: Es handelt sich um den onemarkets VP Flexible Allocation Fund. Das ist ein defensiver Multi-Asset-Fonds. Der maximale Kursverlust des Fonds sollte nicht mehr als zehn Prozent pro Kalenderjahr betragen, auch in Krisenzeiten, wie es beispielsweise während der Corona-Pandemie der Fall war. Umgekehrt spiegelt sich eine positive Entwicklung in starken Marktphasen nicht so ausgeprägt im Kurs wider. Damit ergänzen diese beiden Fonds unser onemarkets-Fund-Angebot sehr gut auf der defensiven Seite.

onemarkets: Herr Gisdakis, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 35.

1



Mit Geschick und Plan in Aktien investieren

Nach einem unerwartet starken ersten Halbjahr hat sich bei Aktien der Spielraum nach oben verringert. Welche Anlagelösungen jetzt dennoch attraktive Chancen für das Depot bieten.

Mit der Kursentwicklung von Aktien darf man im ersten Halbjahr überaus zufrieden sein. Egal, ob in den USA, Europa oder in vielen Ländern Asiens – nahezu rund um den Erdball legten die Kurse in den ersten sechs Monaten zu. Was zu Jahresanfang ebenfalls kaum jemand für möglich gehalten hätte, war das starke Abschneiden des DAX®. Dem deutschen Leitindex gelang das Kunststück, im bisherigen Jahresverlauf gleich mehrmals neue Allzeithochs zu erklimmen. Angesichts der positiven Halbjahresbilanz mag man sich fragen, ob das in diesem Tempo an den Aktienmärkten weitergehen kann. Immerhin ist das Umfeld ausgesprochen risikobehaftet. Die Palette der Risiken ist breit und reicht von Inflationssorgen über Konjunkturängste bis hin zu geopolitischen Krisen. Bislang wurden diese Unsicherheitsfaktoren von den Märkten mehr oder minder ignoriert. Und auch das Comeback der Zinsen stellte für Aktien bislang kein allzu großes Problem dar. Infolge der steigenden Renditen stellen Anleihen wieder eine reizvolle Anlagealternative dar (siehe Seite 18 ff.). Wie geht's also weiter an den Märkten? Sollte man Aktien die Treue halten? Oder ist es ratsam, auf Nummer sicher zu gehen und von Investments absehen?

Nicht leichtsinnig werden

Auch wenn das Umfeld herausfordernd ist, ein Grund zur Panik besteht nicht. Ein massiver Kurseinbruch an den Aktien-

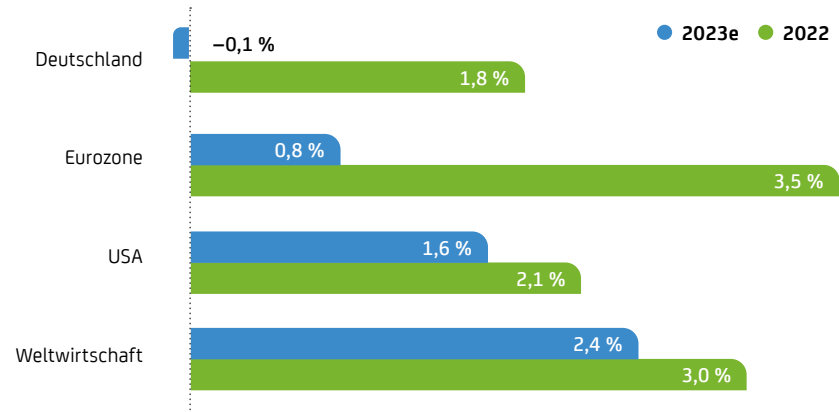
märkten erscheint aus heutiger Sicht als nur wenig wahrscheinlich. Dazu müssten schwerwiegende Ereignisse eintreten, die, global gesehen, zu einem Absturz der Weltwirtschaft und den Unternehmensgewinnen führen. Auf der anderen Seite sollte man bei Investments aber auch nicht blauäugig oder gar leichtsinnig sein. Denn es könnte in der zweiten Jahreshälfte durchaus zu Phasen mit erhöhten Kursschwankungen und temporären Rücksetzern kommen. Bei Aktieninvestments sind daher Geschick und ein guter Plan gefragt. Warum, zeigt eine Analyse wichtiger Kurseinflussfaktoren.

Wie steht es um die Wirtschaft?

Zuerst zur Konjunkturentwicklung. Ihr gilt besonderes Augenmerk, weil der Verlauf der Wirtschaft in hohem Maß die Unternehmensgewinne beeinflusst. Dass die Aktienmärkte sich bislang so positiv ent-

Rückgang der Konjunkturdynamik erwartet

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr
in Prozent



e = erwartet

Historische Betrachtungen und Prognosen stellen keinen zuverlässigen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

Stand: 10.07.2023

Quelle: IWF (Internationaler Währungsfonds), Economic Outlook Database

Beim Mikado kommt es auf Gefühl und ein kluges Vorgehen an. Im aktuellen Aktienmarktumfeld sind solche Qualitäten genauso gefragt.

Dr. Andreas Rees, Chief German Economist UniCredit Bank AG



Dr. Andreas Rees ist Chefvolkswirt Deutschlands bei der UniCredit Bank AG.

„Wir erwarten eine moderate Konjunkturerholung in Deutschland und auch in der Eurozone“

onemarkets: Sowohl im Schlussquartal 2022 als auch zu Beginn dieses Jahres ist das reale Bruttoinlandsprodukt Deutschlands geschrumpft. Was waren die Ursachen?

Dr. Andreas Rees: Deutschland war von den gestiegenen Energiekosten insgesamt stärker betroffen als andere Länder. Zum einen durch den unmittelbaren Kaufkraftverlust bei den Privathaushalten, also die inländische Nachfrage. Zum anderen aber auch über den Exportkanal. Da die Konjunktur in vielen Ländern gleichzeitig lahmte, litt auch der deutsche Export, der für die gesamte deutsche Wirtschaft eine sehr wichtige Rolle spielt.

onemarkets: Und wie geht es mit der Konjunktur im zweiten Halbjahr 2023 weiter?

Dr. Rees: Wir erwarten eine moderate Konjunkturerholung in Deutschland und auch in der Eurozone. Nachlassende Lieferengpässe und Inflationsraten sollten die Konjunktur wieder etwas beleben. Zuletzt haben allerdings die Abwärtsrisiken wieder zugenommen, da sich die Frühindikatoren insbesondere für die Industrie verschlechtert haben.

onemarkets: Sie gehen davon aus, dass die Inflation nachlässt?

Dr. Rees: Wir erwarten, dass sich in den nächsten zwölf bis 18 Monaten die Inflationsraten weiter zurückbilden werden. Das hat nicht nur mit dem restriktiveren Kurs der Notenbanken zu tun, sondern vor allem auch mit einer Normalisierung der Lieferketten und Rohstoffpreise. Längerfristig und auf Sicht der nächsten zehn Jahre oder vielleicht auch darüber hinaus habe ich die Befürchtung, dass die Inflationsraten im Durchschnitt zumindest etwas höher liegen werden, als wir es vor der Pandemie gewohnt waren.

onemarkets: Weshalb?

Dr. Rees: Dafür sprechen drei Gründe. Erstens werden die internationalen Lieferketten verkürzt, um sie robuster zu machen. Dadurch steigen die Produktionskosten. Zweitens birgt die Energiewende eine inflatorische Komponente. Und drittens dürfte die alternde Bevölkerung zu einer Arbeitskräfteknappheit und dadurch zu höheren Löhnen führen.

onemarkets: Was sind derzeit die größten Herausforderungen für die Weltwirtschaft?

Dr. Rees: Kurzfristig ist vermutlich die Konjunktur in China eine Herausforderung. Die rückläufige Nachfrage am Wohnimmobilienmarkt dämpft die chinesische Wirtschaft insgesamt und damit auch die Weltwirtschaft. Auch geopolitische Spannungen und damit verbundene Risiken bleiben natürlich ein Thema. Mittel- bis längerfristig bin ich aber für die Weltwirtschaft optimistisch. Die Energiewende ist nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine große Wachstumschance. Sowohl der Staat als auch die Unternehmen werden viel investieren müssen in Infrastruktur und einen neuen Kapitalstock.

onemarkets: Herr Dr. Rees, vielen Dank für das Gespräch.

>> Das vollständige Interview finden Sie auf blog.onemarkets.de

wickelt haben, liegt vor allem in der Hoffnung begründet, dass die Wirtschaft sanft landen und dann im kommenden Jahr wieder zulegen wird. Das heißt, die Märkte rechnen nur mit einer milden oder gar keiner Rezession. Auch Deutschland könnte mit einem blauen Auge davorkommen. „Nachlassende Lieferengpässe und abnehmende Inflationsraten sollten die deutsche Wirtschaft im weiteren Jahresverlauf wieder etwas beleben“, sagt Dr. Andreas Rees, Chefvolkswirt für Deutschland bei der UniCredit Bank AG (siehe Interview links). Er hält für das zweite Halbjahr eine moderate Konjunkturerholung für möglich. Gleichwohl ist es nach Ansicht von Dr. Rees für eine Entwarnung noch zu früh: Infolge rückläufiger Frühindikatoren, so der Ökonom, hätten die Abwärtsrisiken wieder zugenommen.

Die Hoffnung liegt auf 2024

Während die Aktienmärkte das laufende Fiskaljahr mehr oder minder abgehakt zu haben scheinen, liegt die große Hoffnung darin, dass sowohl das Wirtschaftswachstum als auch die Unternehmensgewinne 2024 wieder zulegen. Ein Bild davon liefern die aktuellen Gewinnschätzungen. Laut Refinitiv erwartet der Analystenkonsens, dass die Gewinne in Europa im kommenden Jahr um rund sieben Prozent steigen werden. Dem US-Markt wird sogar ein Plus bei den Profiten von 14 Prozent vorhergesagt (Quelle: Refinitiv, Aggregates Report, 07. Juli 2023).

Faire Bewertungen

Für Philip Gisdakis, Chefanlagestrategie bei der HypoVereinsbank, ist genau diese erwartete Beschleunigung die Triebfeder für die positive Performance seit Jahresanfang. Im Umkehrschluss heißt das aber auch, dass die Märkte den positiven Ausblick für 2024 schon weitgehend eingepreist haben. Sollte das der Fall sein, dann stellt sich natürlich die Frage, ob Aktien überhaupt noch Spielraum nach oben haben und, wenn ja, wie groß dieser ist. Aufschluss darüber gibt ein Blick auf die Bewertungen. Wie aus der Datenbank von Refinitiv hervorgeht, sind vor allem deutsche Aktien trotz des Höhenflugs des

DAX® noch relativ moderat bewertet. Auf Basis der in den kommenden zwölf Monaten erwarteten Gewinne liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) des deutschen Aktienmarktes aktuell bei 11,7 und damit in etwa auf dem Mittelwert der vergangenen 15 Jahre. Relativ fortgeschritten – aber für US-Verhältnisse ebenfalls nicht übertrieben hoch – sind die Bewertungen von US-Aktien. Hier liegt das Markt-KGV bei 18,8, was in etwa ebenfalls dem 15-Jahres-Mittelwert entspricht (Quelle: Refinitiv, Aggregates Report, 07. Juli 2023).

Begrenzter Spielraum nach oben

Fasst man die Daten zusammen, könnte man zu folgender Einschätzung kommen: Ja, Aktien könnten in diesem Jahr zwar noch Potenzial haben, aber kurz- bis mittelfristig eher nur in sehr begrenztem Umfang. Die meisten Märkte notieren im Rahmen ihrer fairen Bewertung. Für signifikante Kursgewinne wäre es wohl notwendig, dass die 2024er Gewinnschätzungen im weiteren Verlauf des Jahres nach oben revidiert werden. Doch danach sieht es derzeit nicht aus: Zuletzt waren die Gewinnschätzungen sowohl für Europa als auch die USA sogar leicht rückläufig.

Beispiele für taktische Investments

Wegen der beschriebenen Gemengelage könnten bei Aktieninvestments wie bereits festgestellt besondere Qualitäten gefragt sein. Es gilt, Risiken möglichst

gering zu halten und Chancen gezielt zu nutzen. So kann es zum Beispiel sinnvoll sein, in einzelne Aktien mit strukturierten Anlageprodukten zu investieren. Dazu gehören zum Beispiel Aktienanleihen. Diese Wertpapiere bieten auch bei einer Seitwärtsbewegung der zugrunde liegenden Aktie die Chance auf eine attraktive Zinszahlung. So ist zum Beispiel eine neue HVB Aktienanleihe auf die Aktie des Windradherstellers Nordex mit einer Zinszahlung von 13,3 Prozent pro Jahr ausgestattet (siehe Tabelle unten). Auch HVB Express Plus Zertifikate können ein Vehikel für taktische Investments darstellen. Diese Papiere verfügen ebenfalls über ansehnliche Ertragschancen und sind zudem mit einer Barriere ausgestattet, die am Laufzeitende in gewissem Umfang vor Kursverlusten des Basiswerts schützt. Zu beachten ist, dass die genannten Anlageprodukte über keinen Kapitalschutz verfügen und daher Verlustrisiken bestehen. Zudem besteht ein Schwankungsrisiko während der Laufzeit.

Welche Aktie darf es sein?

Bleibt die Frage, welche Aktien für solche taktischen Investments als Basiswert infrage kommen. Grundsätzlich ist das ein Punkt, den jeder für sich selbst entscheiden muss. Der eine präferiert solide Substanzaktien, der andere chancenorientierte Wachstumswerte. Wichtig ist, sich eine Meinung zu bilden. Eine Orientierungshilfe in diesem Zusammenhang

HVB-Anlageprodukte für taktische und strategische Investments

>> onemarkets.de

Produkttyp	Basiswert	ISIN	(Letzter) Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
HVB Aktienanleihe	adidas AG	DE000HVB8248*	22.08.2024	Zinszahlung p. a.: 7,4 %**, Basispreis: 80 %***
HVB Aktienanleihe	Nordex SE	DE000HVB82F1*	22.08.2024	Zinszahlung p. a.: 13,3 %**, Basispreis: 80 %***
HVB Expr. Plus Zertifikat	Nvidia Corp.	DE000HVB82C8*	23.08.2027	Barriere: 65 %***, max. Rückzahlung: EUR 1.536,-****
HVB Expr. Plus Zertifikat	TUI AG	DE000HVB8263*	23.08.2027	Barriere: 65 %***, max. Rückzahlung: EUR 1.768,-****
HVB Open End Index Zertifikat	Global Green Technologies Index (Net Return) (EUR)	DE000HVB4GT2	Open End*****	Teilhabefaktor: 100 %, Bezugsverhältnis: 0,100
HVB Open End Index Zertifikat	UC ESG Goods for Life Index	DE000HVB4GL9	Open End*****	Teilhabefaktor: 100 %, Bezugsverhältnis: 0,100

*Produkt in Zeichnung **bezogen auf den Nennbetrag ***vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag ****maximaler Rückzahlungsbetrag je Zertifikat *****Der Emittent, die UniCredit Bank AG, ist berechtigt, das Zertifikat ordentlich zu kündigen und zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag zurückzuzahlen.

Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Die Funktionsweise finden Sie auf den Seiten 33 und 34. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen der UniCredit Bank AG. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Stand: 10.07.2023

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

können die aktuellen Beiträge auf dem onemarkets Blog darstellen (blog.onemarkets.de). Dort erhalten Sie regelmäßig aktuelle Einschätzungen und Analysen von ausgewiesenen Anlageprofis. Wer mehr über die verschiedenen Funktionsweisen erfahren will, findet auf onemarkets.de/wissen leicht verständliche Produktbeschreibungen und Erklärvideos.

In der Tabelle auf Seite 15 finden Sie auch zwei interessante HVB Open End Index Zertifikate für themenspezifische Investments. Das eine Zertifikat nimmt an der Wertentwicklung des Global Green Technologies Index (Net Return) (EUR) teil. Man investiert hier also kompakt in den Zukunftsmarkt „grüne Technologien“. Dem anderen HVB Open End Index Zertifikat liegt der UC ESG Goods for Life Index zugrunde. Das ist ein Strategieindex mit Schwerpunkt auf Unternehmen aus defensiven Sektoren.

Stärken von Fonds nutzen

Im aktuell unsicheren Aktienmarktumfeld kann es sinnvoll sein, auf die Vorzüge und die Expertise von aktiv gemanagten Fonds zu setzen. Aktiv gemanagt heißt nicht nur, dass die Auswahl auf Basis einer fundamentalen Markt- und Titelanalyse erfolgt, sondern auch, dass das Risiko vom Fondsmanagement kontinuierlich überwacht wird. Ein Merkmal von aktiv gemanagten Fonds ist es, dass das Fondsmanagement den Fokus auf Branchen und Regionen legen kann, die auf Basis einer (mehrstufigen) Analyse als besonders aussichtsreich eingestuft werden. So auch beim neuen onemarkets Allianz Global Equity Future Champions Fund. Es handelt sich um einen global investierenden Fonds, der ein aus rund 100 Unternehmen bestehende Zielportfolio umfasst. Anfänglich liegt der sektorale Schwerpunkt des Fonds auf den

onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund

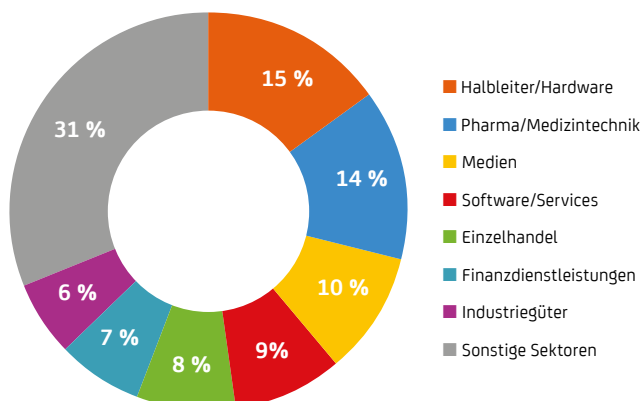
Der onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund bietet Anlegerinnen und Anlegern die Möglichkeit, auf Basis eines aktiven Managements breit diversifiziert und langfristig in den US-amerikanischen Aktienmarkt zu investieren.

Die Strategie des Fonds

- Das Fondsmanagement orientiert sich hinsichtlich des Anlageuniversums zwar am US-amerikanischen Leitindex S&P 500® Index als Benchmark. Die Aktienauswahl basiert allerdings auf Einschätzungen des Fondsmanagements. Somit kann das Fondsmanagement zum Beispiel Sektoren gegenüber der Benchmark über- oder untergewichten.
- J.P. Morgan Asset Management verfügt über ein langjährige und umfassende Erfahrung in der Vermögensverwaltung und betreut ein Kundenvermögen von 2,8 Billionen US-Dollar.

Sektorgewichtung

Modellhafte Darstellung per 10. Juli 2023. Das Portfolio wird aktiv gemanagt. Bestände, Sektorgewichtungen und Allokationen können gegebenenfalls nach Ermessen des Anlageverwalters ohne Vorankündigung geändert werden.



Quelle Grafik:
J.P. Morgan Asset Management

Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds USA	
Anlageverwalter	J.P. Morgan Asset Management	
Fondswährung	EUR	
Anteilklasse	MD	M
Ertragsverwendung	ausschüttend*	thesaurierend**
ISIN/WKN	LU2595018222/A3D9AA	LU2595018149/A3D899
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Managementgebühr	1,65 % p. a.	1,65 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,–	EUR 100,–
Sparplan	ab EUR 25,– möglich	ab EUR 25,– möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

Bitte beachten Sie den Fonds-Disclaimer auf Seite 35.

Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld.
Stand: 10.07.2023

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

onemarkets Allianz Global Equity Future Champions Fund

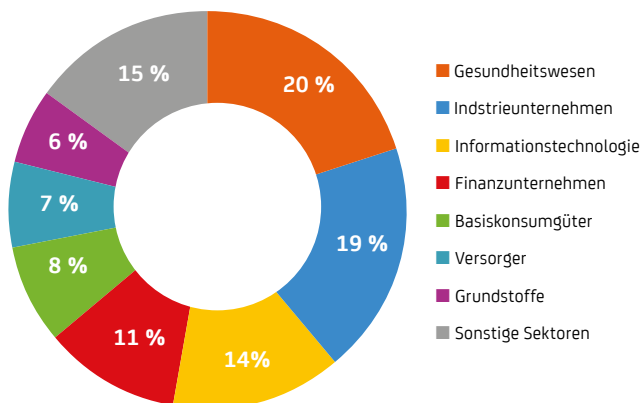
Der onemarkets Allianz Global Equity Future Champions Fund ist ein globaler aktiv gemanagter Aktienfonds. Ziel der Anlagestrategie ist es, auf Basis eines mehrstufigen Auswahlprozesses, ein Portfolio von Unternehmen zusammenzustellen, die aus Sicht des Fondsmanagements für die Herausforderungen der Zukunft besonders gut gerüstet sind.

Die Strategie des Fonds

- Die Auswahl der Unternehmen erfolgt auf Basis eines mehrstufigen Selektionsprozesses. Das Portfolio besteht aus rund 100 Unternehmen.
- Die Gewichtung der Komponenten im Portfolio wird regelmäßig angepasst. Durch eine Gleichgewichtung soll allen Unternehmen – egal, ob klein oder groß – die gleiche Bedeutung im Portfolio beigemessen werden.
- Allianz Global Investors zählt mit einem verwalteten Kundenvermögen von über 500 Milliarden Euro zu den weltweit führenden Vermögensverwaltungsgesellschaften.

Sektorgewichtung

Modellhafte Darstellung per 10. Juli 2023. Das Portfolio wird aktiv gemanagt. Bestände, Sektorgewichtungen und Allokationen können gegebenenfalls nach Ermessen des Anlageverwalters ohne Vorankündigung geändert werden.



Quelle Grafik:
Allianz Global Investors GmbH

Branchen Gesundheitswesen, Industrie und Informationstechnologie (IT). Während Gesundheit und IT als langfristiger Wachstumsmärkte gelten, könnte der industrielle Sektor von einer Erholung der Konjunktur profitieren. Weitere Information zum onemarkets Allianz Global Equity Future Champions Fund finden Sie im Fondskasten oben.

Eine weitere Neuheit aus dem Programm von onemarkets Fund ist der J.P. Morgan US Equities Fund. Dieser von J.P. Morgan Asset Management aktiv verwaltete Fonds richtet sich an Anlegerinnen und Anleger, die langfristig vom Potenzial des US-Aktienmarktes profitieren möchten (siehe Fondskasten linke Seite). Übriges: In die beiden genannten Fonds

kann mit Sparplänen investiert werden – und zwar schon ab einer monatlichen Rate von 25 Euro. Damit eignen sich diese Anlagelösungen auch für den langfristigen Vermögensaufbau.

Bitte beachten Sie

Die genannten Fonds sind aktiv gemanagte Fonds. Fahrlässige oder vorsätzliche Fehlleistungen des Fondsmanagements können zu Verlusten für Anleger:innen führen.

Bitte beachten Sie die rechtlichen

Hinweise sowie den Fonds-Disclaimer auf Seite 35.

Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	Allianz Global Investors GmbH	
Fondswährung	EUR	
Anteilklasse	MD	M
Ertragsverwendung	ausschüttend*	thesaurierend**
ISIN/WKN	LU2595018818/A3D89W	LU2595018909/A3D9AA
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Managementgebühr	1,70 % p. a.	1,70 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,–	EUR 100,–
Sparplan	ab EUR 25,– möglich	ab EUR 25,– möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

Bitte beachten Sie den Fonds-Disclaimer auf Seite 35.

Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld.

Stand: 10.07.2023

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets



Der Radfahrer/in steht ein Anstieg bevor. Bergauf ging es auch mit den Zinsen.

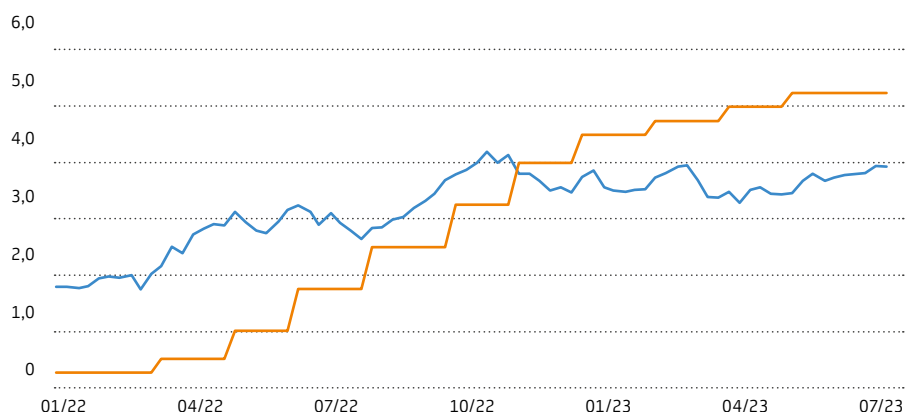
Warum Zinsanlagen wieder lohnen

Der Zeitpunkt erscheint günstig, in festverzinsliche Wertpapiere zu investieren. Ein gutes Vehikel dafür sind professionell gemanagte Rentenfonds. Ebenfalls interessant: HVB-Anlageprodukte mit attraktiven Zinschancen.

Ist der Zinsgipfel bei langfristigen Anleihen erreicht?

US-Leitzinsen versus Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen
in Prozent

● Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen ● Leitzins USA (obere Spanne)



Der Chart zeigt, dass die langfristigen US-Zinsen seit geraumer Zeit nicht mehr dem Anstieg der US-Leitzinsen folgen. Das entspricht einem Muster, das man seit Jahrzehnten kennt: Die langfristigen Zinssätze erreichen i. d. R. ihren Höchstwert, bevor der Zinserhöhungszyklus endet.

Dargestellter Zeitraum: 01.01.2022 bis 10.07.2023

Historische Betrachtungen stellen keinen zuverlässigen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

Stand: 10.07.2023

Quelle: Thomson Reuters



Endlich wieder Zinsen! Seitdem die US-Notenbank Fed und die Europäische Zentralbank (EZB) im vergangenen Jahr die Zinswende eingeläutet haben, ist die Verzinsung von festverzinslichen Wertpapieren sowohl dies- als auch jenseits des Atlantiks kräftig gestiegen. So legten die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen seit Anfang 2022 von rund 1,50 Prozent auf aktuell 3,95 Prozent zu. Bei 10-jährigen deutschen Bundesanleihen erhöhte sich die Rendite im selben Zeitraum von minus 0,25 Prozent auf derzeit plus 2,60 Prozent (Stand: 10. Juli 2023, Quelle: Thomson Reuters). Allerdings hatte der Zinsanstieg für alle, die in Anleihen investiert waren, auch einen negativen Effekt. Hintergrund ist, dass steigende Zinsen bei Anleihen zu Kursverlusten führen. Denn legen die Zinsen am Markt zu, bedeutet das, dass es für neue Anleihen höhere Zinszahlungen gibt als für früher emittierte Papiere. Diesen höheren Zinszahlungen passen sich die Renditen der früher begebenen Anleihen an – indem ihr Kurs sinkt. Umgekehrt gilt: Fallen die Zinsen, steigen die Kurse von Anleihen.

Zinsen, wie seit 13 Jahren nicht mehr

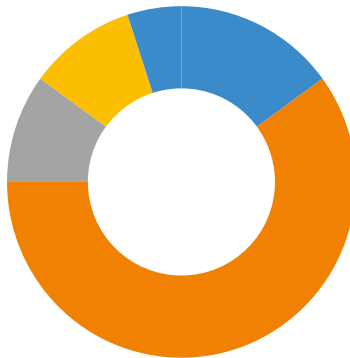
Der beschriebene Marktmechanismus hat dazu geführt, dass beispielsweise der deutsche Rentenindex REX® – er enthält 30 idealtypische Bundesanleihen mit Laufzeiten von einem bis zehn Jahren – im Jahr 2022 um rund 15 Prozent eingebrochen ist. Dabei gilt: Je länger die (Rest-)Laufzeit der Anleihe, umso ausgeprägter die Verluste. So belief sich der Kursverlust von 10-jährigen Bundesanleihen im vergangenen Jahr sogar auf mehr als 20 Prozent. Jetzt zur guten Nachricht: Mittlerweile stellen Rentenpapiere, wie festverzinsliche Wertpapiere auch genannt werden, wieder eine echte Bereicherung für jedes Portfolio dar. Zum einen, weil Rentenpapiere nunmehr wieder ein Renditeniveau erreicht haben, das es in dieser Höhe schon sehr lange nicht mehr gab – zuletzt vor 13 Jahren, um genau zu sein. Der andere Aspekt ist besonders spannend, aber auch etwas komplexer.

onemarkets VP Global Flexible Bond Fund

Der onemarkets VP Global Flexible Bond Fund ist ein Rentenfonds, der in ein breites Spektrum an festverzinslichen Wertpapieren investiert, wobei der Schwerpunkt auf Senior-Unternehmensanleihen* liegt. Bei der Allokation achtet das Fondsmanagement auf eine geringe Korrelation zu klassischen Rentenprodukten. Ziel ist die Generierung einer attraktiven Rendite bei moderatem Risiko. Der Fonds wird vom Investmentteam der UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A. verwaltet.

Modellallokation

(beispielhafte Darstellung)



- Risikoarme Instrumente (z. B. Geldmarkt)
- Senior-Unternehmensanleihen*
- Nachrangige Anleihen ● Hochzinsanleihen
- Pflichtwandelanleihen

*Senior-Unternehmensanleihen sind Anleihen, die im Insolvenzfall des Emittenten vorrangig bedient werden.

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

Idealer Zeitpunkt für Anleihen?

Ausgangspunkt ist, dass die Renditen von amerikanischen und europäischen Staatspapieren zuletzt wieder etwas rückläufig waren. Doch das muss kein Beinbruch sein. Im Gegenteil. Denn der Gipfel bei den Leitzinsen dürfte sowohl in den USA als auch in der Eurozone in naher Zukunft erreicht sein. „Wir erwarten aus heutiger Sicht, dass die EZB die Leitzinsen Ende Juli und Mitte September 2023 jeweils noch mal um 25 Basispunkte auf dann 4,50 Prozent anheben wird und anschließend auf den Pausenknopf drückt“, meint Michael Rottmann, Kapitalmarktexperte bei der UniCredit.

Was die USA anbelangt, rechnet er mit nur noch einem Zinsschritt von 25 Basispunkten Ende Juli seitens der Fed. „Dann

Fondstyp	Rentenfonds
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.
Fondswährung	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend* (ISIN/WKN: LU2595010757/A3D9B0) Anteilsklasse ND
	thesaurierend** (ISIN/WKN: LU2595010674/A3D9BZ) Anteilsklasse N
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00 %
Managementgebühr	1,45 % p. a. (ND) 1,42 % p. a. (N)
Mindestanlage	EUR 100,—
Sparplan	ab EUR 25,— möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

Bitte beachten Sie den Fonds-Disclaimer auf Seite 35.

Weitere Informationen zum Fonds sowie die aktuellen Rücknahmepreise finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld.

Stand: 10.07.2023

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

„Der onemarkets VP Global Flexible Bond Fund richtet sich an alle, die nach Renditechancen im Rentenbereich suchen und dabei auf eine aktive Risikokontrolle Wert legen.“

Philip Gisdakis
Chefanlagestrategie bei der
HypoVereinsbank



ONLINE

In der Rubrik „Blickpunkt Zins“ hält Sie UniCredit-Kapitalmarktexperte Michael Rottmann über die Entwicklung an den Zinsmärkten auf dem Laufenden (siehe Seite 29). Seine regelmäßigen Einschätzungen finden Sie auch online:

>> onemarkets.de/blickpunkt-zins

Oder nutzen Sie diesen QR-Code:



dürfte der Gipfel bei den Leitzinsen in den Vereinigten Staaten erreicht sein“, so Rottmann. Er verweist dabei auf einen unter Anlagesichtspunkten sehr wichtigen Aspekt: „Traditionell erreichen langfristige Anleihezinsen ihren Höchstwert, bevor der Zinserhöhungszyklus endet“ (Anm. d. Red.: siehe auch Abbildung auf Seite 18). So geht der Analystenkonsens derzeit davon aus, dass die langfristigen Anleiherenditen für US-Papiere und Euro-Titel nicht weiter signifikant zulegen werden. Stattdessen, so die allgemeine Einschätzung, dürften sich die langfristigen Zinsen bis auf Weiteres in einer gewissen Bandbreite seitwärts bewegen (Thomson Reuters, Zinserwartungen, 10. Juli 2023). Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch, dass man wahrscheinlich mit keinen neuerlichen schweren Kurseinbrüchen im langfristigen Anleihesegment rechnen muss. Zusammengefasst heißt das: Der Zeitpunkt, um in die Rentenmärkte zu investieren, könnte jetzt durchaus passend sein.

Was bei Anleihen zu beachten ist

Das Problem, das man generell bei Investments in die Anleihemärkte hat, besteht in der Qual der Wahl. Denn Anleihen gibt es in sehr vielfältiger Ausprägung – angefangen von Staatspapieren über Unternehmens- und Hochzinstiteln bis hin zu Sonderformen wie Null-Kupon- oder Wandelanleihen. Egal, um welche Art es sich handelt, auch für Anleihen gilt das Börsengesetz von Chance und Risiko. Insbesondere folgende drei Kriterien gilt es in diesem Zusammenhang zu beachten. Da ist erstens die Laufzeit. Sollte man eher auf kurze oder auf lange Fälligkeiten setzen? Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Duration. Sie stellt eine viel beachtete Kennzahl für die Risikobewertung von Anleihen dar. Vereinfacht ausgedrückt, gibt die Duration den durchschnittlichen Zeitraum in Jahren an, bis das investierte Geld vollständig an die Anlegerinnen und Anleger zurückgeflossen ist. In die Berechnung fließen dabei Zinszahlungen, der Kaufkurs und die Restlaufzeit ein. Dazu folgende Faustregel: Wer die bereits mehrfach erwähnten Zins-

änderungsrisiken möglichst klein halten will, sollte Anleihen wählen, bei denen der eigene Anlagehorizont und die Duration übereinstimmen.

Was „Investment Grade“ bedeutet

Der zweite ebenfalls ganz wichtige Punkt betrifft die Bonität des Emittenten, also dessen Zahlungs- und Kreditwürdigkeit. Anleihen von Emittenten mit sehr hoher Bonität werden als Papiere mit einem Investment-Grade-Rating bezeichnet. Solche Anleihen – dazu zählen neben US-amerikanischen und deutschen Staatsanleihen u. a. auch Schuldverschreibungen der Schweiz und von Norwegen – weisen nur eine sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit auf. Dafür bieten sie in der Regel aber auch eine niedrigere Verzinsung als Papiere von Emittenten mit weniger guter Bonität. Der dritte Aspekt bezieht sich auf die Währung. Papiere, die nicht auf Euro lauten, beinhalten ein Wechselkursrisiko. Auf der anderen Seite können Fremdwährungsanleihen zum Teil aber auch höhere Renditechancen bieten.

Auf die Expertise von Profis setzen

So gesehen, erfordern Rentenanlagen Erfahrung, Marktverständnis und Zeit. Wer darüber nicht verfügt, sollte die Auswahl einem professionellen Fondsmangement überlassen. Ein globaler und breit diversifizierter Rentenfonds ist der onemarkets VP Global Flexible Bond Fund. „Der Schwerpunkt des Fonds liegt auf vorrangigen Unternehmensanleihen mit Investment Grade“, weiß Philip Gisdakis, Chefanlagestrategie bei der HypoVereinsbank. Das würde den Fonds von den meisten anderen Rentenfonds signifikant unterscheiden. „Unternehmensanleihen mit einem Investment Grade bieten ein sehr interessantes Risiko-Rendite-Profil“, erklärt Gisdakis. Schwankungs-, Durations- und Liquiditätsrisiken der im Fonds enthaltenen Titel werden vom Fondsmangement kontinuierlich überwacht. Was spricht für diesen Fonds? Gisdakis: „Der onemarkets VP Global Flexible Bond Fund eignet sich in einem Investmentportfolio als verbindender Baustein zwischen dem Aktien- und dem Staatsanleihen-Seg-



ment.“ Weitere Infos zum Fonds finden Sie im Fondskasten auf Seite 19.

Feste Zinszahlungen

Wenn es um die Erzielung attraktiver Zinsen geht, sollten Anlegerinnen und Anleger im Rahmen der Portfoliobeimischung auch einen Blick auf Aktienanleihen werfen. Warum, zeigt folgendes Beispiel: Eine neue HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Mercedes-Benz Group AG bietet die Chance auf eine Zinszahlung von 6,25 Prozent pro Jahr auf den Nennbetrag in Höhe von 1.000 Euro. Und zwar unabhängig davon, wie sich der Aktienkurs entwickelt. Die Rückzahlung erfolgt zum Nennbetrag, allerdings unter einer Voraussetzung: Die Mercedes-Benz-Aktie muss am Laufzeitende im August 2026 auf Höhe oder über der Protect-Schwelle notieren. Diese wird zum Emissionszeitpunkt bei 50 Prozent des Aktienkurses fixiert. Der Sicherheitspuffer beträgt anfänglich somit 50 Prozent. Notiert der Titel bei Fälligkeit unter dem Protect-Level, besteht die Gefahr von Verlusten, weil in diesem Fall eine dem Bezugsverhältnis entsprechende Zahl von Mercedes-Benz-Aktien geliefert wird. Zudem besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung, sofern bestimmte Kriterien erfüllt sind. In diesem Fall enden auch die Zinszahlungen.

Das genannte Produkt ist nur ein Beispiel für die ansehnlichen Zinschancen von HVB Express Aktienanleihen Protect.

Eine kleine Auswahl aus dem Angebot von HypoVereinsbank onemarkets finden Sie in der Produkttabelle unten. Das komplette Angebot gibt es auf onemarkets.de.

Stufenzins-Anleihen

Zum Abschluss noch zwei Anlagen für alle, die an steigenden Zinszahlungen interessiert sind. Denn genau das bieten zwei neue Stufenzins-Anleihen. Bei dem ersten Produkt handelt es sich um eine Barclays Stufenzins Anleihe. Im ersten Jahr gibt es auf den Nennbetrag (EUR 1.000,–) eine Zinszahlung von 3,00 Prozent pro Jahr. Im zweiten und dritten Jahr beträgt die Zinszahlung 3,50 Prozent p. a. und im vierten Jahr sind es 4,00 Prozent pro Jahr. Am Laufzeitende im August 2027 erfolgt die Rückzahlung zum Nennbetrag. Der Emittent der Anleihe ist die Barclays Bank PLC in London.

Beim zweiten Produkt lautet der Nennbetrag auf US-Dollar. Die HVB USD Stufenzins Anleihe enthält somit ein Wechselkursrisiko, aber auch eine Chance, denn: Gewinnt der US-Dollar gegenüber dem Euro bis zum Laufzeitende der Anleihe an Wert, wären Währungsgewinne möglich. Dazu gibt es jährlich steigende Zinszahlungen auf den Nennbetrag, angefangen bei 3,60 Prozent p. a. im ersten Jahr über 3,90 Prozent p. a. im zweiten Jahr bis 4,20 Prozent p. a. im dritten Jahr. Die Rückzahlung erfolgt am Laufzeitende zum Nennbetrag. Währungsverluste können dann eintreten, wenn der

US-Dollar gegenüber dem Euro an Wert verliert. Weitere Details zu beiden Stufenzins-Produkten sowie die ISINs finden Sie in der Tabelle unten.

Bitte beachten Sie: Alle genannten Anleihen sind Schuldverschreibungen des Emittenten. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. ●

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise sowie den Fonds-Disclaimer auf Seite 35.

Anlageprodukte mit der Chance auf attraktive Zinszahlungen

>> onemarkets.de

Produkttyp	Basiswert	ISIN	(Letzter) Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
HVB Express Indexanleihe Protect	DAX® (Performance) Index	DE000HVB80Y6*	17.08.2026	Zinszahlung p. a.: 5,00 %**, Barriere: 60 %***
HVB Express Aktienanleihe Protect	Mercedes-Benz Group AG	DE000HVB80W0*	17.08.2026	Zinszahlung p. a.: 6,25 %**, Barriere: 50 %***
HVB Express Aktienanleihe Protect	Siemens AG	DE000HVB81Z1*	15.08.2026	siehe ausführliche Beschreibung auf Seite 27
HVB USD Express Aktienanleihe Protect	Tesla Inc.	DE000HVB80X8*	17.08.2026	siehe ausführliche Beschreibung auf Seite 26
Barclays Stufenzins Anleihe	–	DE000BC0K3H5*	25.08.2027	Zinszahlungen p. a.****: 3,00 % (1. Jahr), 3,50 % (2. Jahr), 3,50 % (3. Jahr), 4,00 % (4. Jahr)
HVB USD Stufenzins Anleihe	–	DE000HVB81F3*	25.08.2026	Zinszahlungen p. a.****: 3,60 % (1. Jahr), 3,90 % (2. Jahr), 4,20 % (3. Jahr)

*Produkt in Zeichnung **bezogen auf den Nennbetrag ***vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag ****an den jeweiligen Zinszahlungstagen

Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Die Funktionsweise finden Sie auf den Seiten 33 und 34. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen des Emittenten. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Stand: 10.07.2023

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets



Multi-Asset: Die richtige Mischung macht's

Multi-Asset-Anlagen wie Mischfonds investieren in verschiedene Anlageklassen. Die Idee dahinter ist, Markt- und Kursrisiken zu senken und Ertragschancen zu nutzen. Wie das geht, zeigen drei neue Mischfonds aus dem Angebot von onemarkets Fund.

Mischfonds sind eine Erfolgsgeschichte. Laut dem deutschen Fondsverband BVI belief sich das in Publikum-Mischfonds investierte Anlagevolumen Ende März 2023 auf 333 Milliarden Euro. Damit hat sich das verwaltete Vermögen in dieser Anlageform seit Ende 2010 nahezu verdreifacht. Inzwischen machen sie rund 28 Prozent des verwalteten Vermögens von Publikumsfonds aus (Quelle: BVI, Report „Fokus Mischfonds“, Stand März 2023). Damit liegen Mischfonds in der Gunst der Anlegerinnen und Anleger klar vor Rentenfonds, Immobilienfonds und sonstigen

Fonds. Nur Aktienfonds weisen ein höheres Volumen bei den Assets unter Management (AuM) auf.

Diversifikation ist Trumpf

Das Konzept von Mischfonds ist es, das ihnen anvertraute Geld nicht einseitig zu investieren, sondern auf verschiedene Anlageklassen aufzuteilen (daher auch die Bezeichnung „Multi-Asset“). Zumeist liegen die Investitionsschwerpunkte auf Anleihen und Aktien. Aber auch andere Anlageklassen wie Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien oder Geldmarktpapiere können dem Mix bis zu einem gewissen Grad beigefügt werden. Eine breite Aufstellung erhöht bekanntlich den Diversifikationsnutzen. Denn wer diversifiziert, verteilt seine Erfolgchancen auf mehrere Standbeine. Ziel ist es, eine vernünftige Rendite bei überschaubarem Risiko zu erwirtschaften. Mischfonds eignen sich daher gut als Instrument für den langfristigen Vermögensaufbau.



Welche Strategie darf es sein?

Über welche Renditechancen ein Mischfonds verfügt, hängt von seiner Strategie ab. Denn hinsichtlich ihrer Ausrichtung können Mischfonds klassischerweise in drei Kategorien eingeteilt werden (zu einer spannenden Sonderform kommen wir später noch). Offensive Mischfonds haben in der Regel eine hohe bis sehr hohe Aktienquote (bis etwa max. 70 Prozent). Bei ausgewogenen Strategien halten sich Aktien- und Rentenanteil tendenziell die Waage. Bei defensiven Produkten sind Aktien in der Regel deutlich untergewichtet (bis etwa max. 30 Prozent).

Mischfonds haben den Vorteil, dass je nach Marktlage (im Rahmen der Fondsstrategie) zwischen den einzelnen Anlageklassen umgeschichtet werden kann. Auf diese Weise ist es dem Fondsmanagement möglich, schnell auf einen dynamischen Markt zu reagieren, Risiken zu streuen und eine Vielzahl von Anlagechancen zu nutzen. Grundsätzlich eignen sich Mischfonds für jede Marktlage. Ihre Stärken spielen sie aber insbesondere in einem unsicheren und schwankungsreichen Marktumfeld aus. Also dann, wenn aktives Handeln erforderlich ist. Markus Bilger, Experte für Anlagelösungen bei

onemarkets VP Flexible Allocation Fund

Warum dieser Fonds? Der onemarkets VP Flexible Allocation Fund bietet Anlegerinnen und Anlegern die Möglichkeit, global in Anleihen, Aktien und weitere Anlageklassen wie beispielsweise Gold zu investieren und die Zusammensetzung des Portfolios Profis zu überlassen. Der Fonds wird vom Investmentteam der UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A. verwaltet. Das Luxemburger Team nutzt dabei die Investmentmanagementfähigkeiten und das Fachwissen der UniCredit Group als Anlageberater für strategische Sichtweisen und den Fondsauswahlprozess.

Die Strategie des Fonds

- Die Anlagestrategie basiert auf zwei Eckpfeilern: der Marktanalyse und dem aktiven Risikomanagement. Im Rahmen der Marktanalyse spielen das ökonomische und monetäre Umfeld (Konjunkturzyklus, Notenbankpolitik) ebenso eine Rolle wie die fundamentale Bewertung der Wertpapiere. Das aktive Risikomanagement erfolgt über Diversifikation auf rund 40 bis 60 Titel.
- Kerninvestments des Fonds stellen globale Aktien, Staatsanleihen entwickelter Länder, Euro-Unternehmensanleihen mit hoher Bonität und Gold dar. Weitere Investmentmöglichkeiten sind u. a. Fremdwährungen, Hochzinsanleihen, inflationsgeschützte Anleihen oder Rohstoffe.
- Als benchmarkunabhängiger global investierender Fonds orientiert sich der onemarkets VP Flexible Allocation Fund nicht an einem Vergleichsmaßstab (Benchmark) und besitzt somit mehr Freiheiten in seiner Investmentstrategie. Der Aktienanteil in der Allokation kann bis auf maximal 70 Prozent hochgefahren werden.

Fondsdaten

Fondstyp	globaler Mischfonds	
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.	
Fondswährung	EUR	
Anteilklasse	ND	N
Ertragsverwendung	ausschüttend*	thesaurierend**
ISIN/WKN	LU2595007530/A3D9CC	LU2595008264/A3D9CB
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00 %	bis zu 3,00 %
Managementgebühr	1,50 % p. a.	1,50 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,–	EUR 100,–
Sparplan	ab EUR 25,– möglich	ab EUR 25,– möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

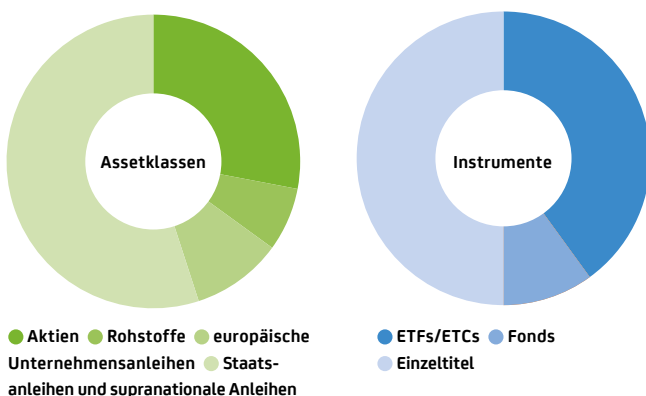
Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35.

Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld.

Stand: 10.07.2023

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

Modellallokation (beispielhafte Darstellung)



Beispielhafte Darstellung zu Illustrationszwecken. Die Gewichtung kann sich aufgrund der Marktsituation oder strategischer Entscheidungen ändern. ETFs (Exchange-Traded Funds) sind börsengehandelte Indexfonds. ETCs (Exchange-Traded Commodities) sind börsengehandelte Rohstofffonds. Stand: 10.07.2023 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets



„Vielen Anlegerinnen und Anlegern erscheint ein reines Aktienengagement oft zu risikoreich. Eine Lösung können Mischfonds darstellen. Sie erlauben einen vorsichtigeren Zugang zu den Märkten.“

Markus Bilger,
Experte für Anlagelösungen bei
HypoVereinsbank onemarkets

HypoVereinsbank onemarkets, verweist noch auf einen weiteren Aspekt, der für Mischfonds spricht: „Vielen Anlegerinnen und Anlegern erscheint ein reines Aktienengagement oft zu risikoreich. Eine Lösung können Mischfonds darstellen. Sie erlauben einen vorsichtigeren Zugang zu den Märkten.“

Mehr als die Summe seiner Teile

Wie zuvor erwähnt, gibt es unter den Mischfonds eine interessante Sonderstrategie. Die Rede ist von flexiblen Mischfonds. Bei diesen Produkten hat das Fondsmanagement sehr viele Freiheiten, indem zum Beispiel die Aktienquote sehr flexibel hoch- und runtergefahren

werden kann. „In dieser Premiumklasse der Mischfonds kommt es besonders stark auf die Qualität des Fondsmanagements an“, weiß Anlageexperte Bilger. Er verweist dabei auf den neuen onemarkets VP Flexible Allocation Fund, bei dem das Fachwissen und die Investment-Expertise der UniCredit Group als Anlageberater beim Fondsauswahlprozess zum Einsatz kommt. Die Stärken des Fonds liegen in einem umfassenden Marktanalyseprozess, einer sorgfältigen und permanenten Risikokontrolle sowie in der globalen Ausrichtung. „Weil der onemarkets VP Flexible Allocation Fund an keine Benchmark gebunden ist, besitzt das Fondsmanagement höchste Freiheitsgrade, um den für

onemarkets Allianz Conservative Multi-Asset Fund

Warum dieser Fonds? Der onemarkets Allianz Conservative Multi-Asset Fund hat zum Ziel, von Marktschwankungen und Konjunktorentwicklungen möglichst unabhängige Renditen zu erzielen. Er richtet sich vor allem an Anleger und Anlegerinnen mit konservativem Risikoprofil.

Die Strategie des Fonds

- Der Fonds verfolgt einen systematischen Ansatz, um den Marktzyklus und mittelfristige Trends zu erfassen. Darüber hinaus finden eine fundamentale Beurteilung der globalen Märkte und stetige Risiko- und Stabilitätskontrolle statt.
- Der Schwerpunkt des Fonds liegt auf hochwertigen Anleihen. Die Aktienquote kann je nach Marktphase bis zu 30 Prozent betragen. Um zusätzliche Chancen zu generieren, sind kleinere Positionen in weiteren Anlageklassen wie Hochzinsanleihen oder Immobilienbeteiligungen möglich.
- Allianz Global Investors zählt mit einem verwalteten Kundenvermögen von über 500 Milliarden Euro zu den weltweit führenden Vermögensverwaltungsgesellschaften.

Fondsdaten

Fondstyp	globaler Mischfonds	
Anlageverwalter	Allianz Global Investors GmbH	
Fondswährung	EUR	
Anteilklasse	MD	M
Ertragsverwendung	ausschüttend*	thesaurierend**
h/WKN	LU2595019626/A3D89G	LU2595019543/A3D89F
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Managementgebühr	1,45 % p. a.	1,45 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,–	EUR 100,–
Sparplan	ab EUR 25,– möglich	ab EUR 25,– möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35.

Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld.

Stand: 10.07.2023

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets



die jeweilige Marktphase perfekten Anlagemix zusammenzustellen“, erklärt Bilger. „Zwar investiert der onemarkets VP Flexible Allocation Fund in erster Linie in hochwertige Aktien und erstklassige Anleihen“, fährt der Finanzprofi fort, „die Streuung kann sich aber auch auf viele weitere Instrumente erstrecken, je nachdem, was als zielführend erachtet wird.“ Weitere Infos zu dieser neuen Multi-Asset-Anlage finden Sie im Kasten auf der Seite 23.

Sicherheit hat Vorrang

Eine weitere Neuheit aus der Fondskollektion von onemarkets Fund stellt der onemarkets Allianz Conservative Multi-Asset Fund dar (Details siehe Kasten links). Die Anlage richtet sich, wie der Name schon sagt, an Anlegerinnen und Anleger mit konservativem Risikoprofil, die von Marktschwankungen und Konjunkturzyklen möglichst unabhängige Renditen erzielen wollen. Zudem investiert der Fonds nur in Wertpapiere, die bestimmte SRI-Kriterien erfüllen. SRI ist die Abkürzung für Sustainable und Responsible Investing, also nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Investieren (Anm. d. Red.: Bitte beachten Sie, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien durch den Fondspartner, hier Allianz Global Investors, nicht automatisch dazu führt, dass der Fonds im Sinne der HVB-Klassifikation als „Nachhaltiges Anlageprodukt“ eingestuft wird). Wie bei allen Fonds fehlt es auch dem onemarkets Allianz Conservative Multi-Asset Fund nicht an Expertise. Der Fondsverwalter Allianz Global Investors verfügt über hohe Anlage- und Risikomanagement-Kompetenzen.

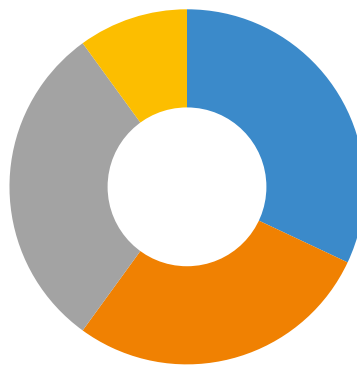
Trendmärkte inklusive

Abschließend noch ein offensiver Mischfonds für alle, die vom Potenzial von Zukunftsmärkten profitieren wollen. Es handelt sich um den onemarkets Pictet Global Opportunities Allocation Fund. Offensiv ist der Fonds deshalb, weil die Aktienquote bis zu 80 Prozent betragen kann. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Unternehmen, die von langfristigen

onemarkets Pictet Global Opportunities Allocation Fund

Den Schwerpunkt des onemarkets Pictet Global Opportunities Allocation Fund bilden weltweite Engagements in thematische oder defensive Aktien. Die Aktienquote kann sich auf bis zu 80 Prozent belaufen. Den Kern der defensiven Anlagen stellen hochwertige Anleihen als Einkommensquelle dar. Zudem kommt das Modell „Multi Asset Global Opportunities“ (MAGO) von Pictet zum Einsatz, mit dem das Gesamtrisiko des Portfolios gemindert werden soll.

Modellallokation (beispielhafte Darstellung)



● **Thematische Aktien (Trendmärkte)**
● **Defensive Aktien** ● **Einkommen**
(z. B. hochwertige Anleihen) ● **MAGO***

Beispielhafte Darstellung zu Illustrationszwecken.
*MAGO steht für Pictet Multi Asset Global Opportunities.
Quelle: Pictet Asset Management S.A.

Wachstumstreibern wie Klimawandel, Digitalisierung und demografischem Wandel profitieren. Fondsverwalter ist Pictet Asset Management S.A. Die Pictet-Gruppe ist eine renommierte Schweizer Investmentgesellschaft mit mehr als 200 Jahren Erfahrung in der globalen Vermögensverwaltung. Mehr dazu im Kasten oben.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise sowie den Fonds-Disclaimer auf Seite 35.

Fondstyp	globaler Mischfonds
Anlageverwalter	Pictet Asset Management S.A.
Fondswährung	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend* (ISIN/WKN: LU2595016796/A3D9BP) Anlageklasse MD
	thesaurierend** (ISIN/WKN: LU2595021283/A3D9BN) Anlageklasse M
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
Managementgebühr	1,50 % p. a. (MD und M)
Mindestanlage	EUR 100,–
Sparplan	ab EUR 25,– möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35.

Weitere Informationen zum Fonds sowie die aktuellen Rücknahmepreise finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld.

Stand: 10.07.2023 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets



Tesla: Neuer Rekord bei den Auslieferungen, aber ...

HVB Express Aktienanleihe Protect

Basiswert	Tesla Inc.
ISIN/WKN	DE000HVB80X8/HVB80X
Letzter Rückzahlungstermin	17.08.2026
Nennbetrag	USD 1.000,—
Barriere	50 %*
Zinszahlung	11,25 % p.a.**
Zeichnungsfrist	bis 10.08.2023 (14.00 Uhr)***

*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen

Beobachtungstag **bezogen auf den Nennbetrag

***vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Stand: 10.07.2023 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt unter: onemarkets.de/HVB80X

Im zweiten Quartal 2023 gelang Tesla eine neue Bestmarke bei den Verkäufen. 466.140 Fahrzeuge wurden im Zeitraum von April bis Juni ausgeliefert. Damit übertraf der Elektroauto-Pionier nicht nur die Rekordzahl des vorangegangenen Quartals, sondern auch die Erwartungen des Marktes. Allerdings haben die starken Absatzzahlen einen Haken, denn um die Verkäufe hochzuhalten und die Produktionskapazitäten auszulasten, betreibt Tesla seit geraumer Zeit eine aggressive Preispolitik. Die zum Teil deutlichen Preisreduzierungen führten bereits im ersten Quartal des laufenden Jahres zu einer Abnahme der operativen Gewinnmarge. Dieser Trend hat sich möglicherweise im zweiten Quartal fortgesetzt (Anm. d. Red.: Die Q2-Zahlen wurden nach Redaktionschluss veröffentlicht).

Kluge Strategie, hohe Bewertung

Was langfristig für die Aktie spricht – also unabhängig von Quartalsergebnissen –,

ist die Strategie von Tesla, zusätzliche Einnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Fahrzeuge zu generieren, etwa durch Services und Upgrades. Zudem soll in Kürze der futuristische Pick-up-Cybertruck und damit das fünfte E-Auto der Tesla-Familie erhältlich sein. Das erste Fahrzeug lief bereits vom Band. Auf der anderen Seite gibt es auch Risikofaktoren. Auf dem chinesischen Markt sind infolge der Spannungen zwischen den USA und China Sanktionen gegenüber US-Herstellern nicht auszuschließen. Bei der Tesla-Aktie ist zudem zu beachten, dass der Titel mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von über 50 (auf Basis der für 2024 erwarteten Gewinne) ausgesprochen ambitioniert bewertet ist (Quelle: Thomson Reuters, 10. Juli 2023).

Zinszahlung von 11,25 % p. a.

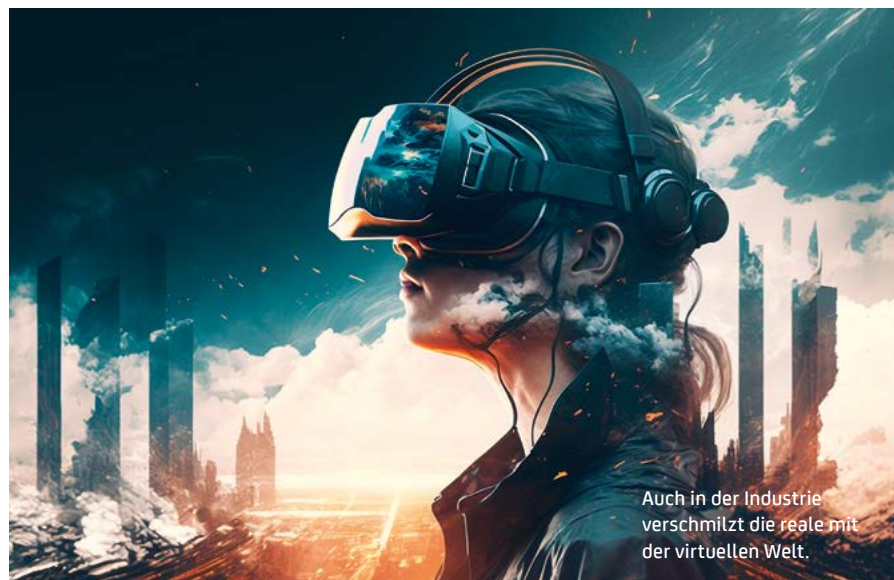
Angesichts der hohen Bewertung könnte es Sinn machen, sich gegen Rücksetzer zu schützen. Genau diese Möglichkeit bietet eine neue HVB USD Express Aktienanleihe Protect auf die Tesla-Aktie. Die Barriere wird bei 50 Prozent des Schlusskurses am anfänglichen Bewertungstag fixiert. Notiert Tesla am Laufzeitende darüber, wird die Anleihe zum Nennbetrag zurückgezahlt. Zudem besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung. Auf den Nennbetrag der Anleihe gibt es eine Zinszahlung von 11,25 Prozent pro Jahr, unabhängig davon, wie sich die Aktie entwickelt. Gleichwohl können Verluste eintreten. Und zwar dann, wenn kein vorzeitiges Rückzahlungsereignis eingetreten ist und die Aktie am Laufzeitende unterhalb der Barriere notiert. Denn dann erfolgt eine dem Bezugsverhältnis entsprechende Lieferung von Tesla-Aktien. Bitte beachten Sie auch, dass es sich bei der HVB USD Express Aktienanleihe Protect um eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank AG handelt. Bei Insolvenz des Emittenten, also Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. ●

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 35.



Das erste Fahrzeug des futuristisch anmutende Cybertruck lief vor Kurzem von Band. Wird der E-Pick-up ein Erfolg?

Mit freundlicher Genehmigung von Tesla, Inc.



Auch in der Industrie
verschmilzt die reale mit
der virtuellen Welt.

Siemens taucht ein ins industrielle Metaverse

In der Liste der 100 wertvollsten Unternehmen der Welt befanden sich Ende Juni 2023 laut einer Auswertung der Unternehmensberatung EY nur zwei deutsche Unternehmen: Das eine ist SAP mit einer Marktkapitalisierung von 159 Milliarden US-Dollar auf Platz 71. Beim anderen Konzern handelt es sich um Siemens. Mit einem Börsenwert von 115 Milliarden US-Dollar verbesserte sich der Münchener Investitionsgüterkonzern von Rang 115 (Ende 2022) auf Rang 91 (Quelle: EY, Pressemitteilung vom 4. Juli 2023). Zwar kann Siemens mit US-Tech-Giganten wie Apple bei der Marktkapitalisierung nicht mithalten, aber innovativ und zukunftsorientiert sind die Bayern allemal. Was viele gar nicht wissen: Siemens hat sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr zu einem Spezialisten für digitale und automatisierte industrielle Anwendungen entwickelt. Davon zeugt der hochprofitable und dynamisch wachsende Geschäftsbereich „Digital Industries“. Das Segment steht mittlerweile für rund ein Viertel des Konzernumsatzes.

Digitale Zwillinge als Erlöstreiber

Im ersten Quartal des Jahres legten die Erlöse im Segment Digital Industries um 21 Prozent auf 5,5 Milliarden Euro, das operative Ergebnis um 57 Prozent auf 1,3 Milliarden Euro und die operative Gewinn-

marge von 18,1 auf 23,5 Prozent zu. Unter den Analysten wurde das ausgesprochen wohlwollend aufgenommen. Sie sehen Siemens bei disruptiven Automatisierungslösungen wie dem „Digitalen Zwilling“ sehr gut aufgestellt (Quelle: DZ Bank, Research-Publikation vom 24. Mai 2023). Digitale Zwillinge oder Digital Twins bilden den Kern des sogenannten industriellen Metaverse. Hintergrund ist, dass heutzutage komplexe Produkte und Prozesse zuerst in der virtuellen Welt entwickelt, getestet und optimiert werden, bevor sie in der realen Welt hergestellt und eingeführt werden. Dafür werden die zukünftigen Produkte als Softwaremodelle erstellt und simuliert – als sogenannte digitale Zwillinge. Mit Kooperationspartnern wie Nvidia und Microsoft kann Siemens hier Anwendungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette anbieten.

Anlageprodukt auf die Aktie

Zwar profitiert Siemens mit seinen Geschäftsfeldern von langfristigen Trends wie Automatisierung, Digitalisierung und Energieeffizienz. Der Konzern ist aber auch in hohem Maße abhängig von funktionierenden Lieferketten sowie einer soliden Investitionsbereitschaft der Industrie. Eine interessante Anlage könnte vor diesem Hintergrund eine HVB Express Ak-

HVB Express Aktienanleihe Protect

Basiswert	Siemens AG
ISIN/WKN	DE000HVB81Z1/HVB81Z
Letzter Rückzahlungstermin	15.08.2026
Nennbetrag	EUR 1.000,–
Barriere	50 %*
Zinszahlung	6,6 % p.a.**
Zeichnungsfrist	bis 11.08.2023 (14.00 Uhr)***

*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen

Beobachtungstag **bezogen auf den Nennbetrag

***vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Stand: 10.07.2023

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt
unter: onemarkets.de/HVB81Z

Hält der Aufwärtstrend an?

Siemens AG

in Euro



Dargestellter Zeitraum: 11.07.2018 bis 10.07.2023

Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

Stand: 10.07.2023

Quelle: Bloomberg

tienganleihe Protect auf die Siemens-Aktie darstellen. Sie bietet die Chance auf eine Zinszahlung von 6,6 Prozent pro Jahr und ist am Laufzeitende mit einer tief liegenden Barriere ausgestattet. Zudem besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung. Die Details finden Sie im Produktkasten oben. Zu beachten: Bei der Anlage handelt es um eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank AG. Bei einer Insolvenz des Emittenten, also Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 35.



Bei der Geldanlage heißt Risikostreuung, dass nicht nur in wenige Wertpapiere investiert wird, sondern in zahlreiche Wertpapier aus unterschiedlichen Anlageklassen, Branchen und Regionen..

brand Selection Fund. Es überprüft kontinuierlich die Zusammensetzung und nimmt bei Bedarf je nach Marktumfeld und Strategie Anpassungen vor. Auch kommen bei der Konstruktion des ETF-Portfolios verschiedene Managementstile zum Einsatz wie beispielsweise Value (wertorientiert) oder Growth (wachstumsorientiert).

Schwerpunkt auf Aktien

Die Strategie sieht vor, dass bis zu 70 Prozent des Portfolios in Aktien-ETFs investiert werden können bzw. in ETFs, die Aktienindizes abbilden. Bei den anderen Komponenten handelt es sich hauptsächlich um ETFs auf Anleiheindizes oder Geldmarktindizes. Auch Engagements in High-Yield-ETFs sind möglich, allerdings ist das Gewicht in diesem Bereich auf 20 Prozent begrenzt. High Yield steht für hochverzinsliche Wertpapiere, wie es zum Beispiel bei Anleihen ohne Investment Grade der Fall ist.

Expertise der UniCredit Group

Anfänglich ist beim onemarkets Global Multibrand Selection Fund rund die Hälfte in aktienbasierte ETFs investiert. Regionaler Schwerpunkt sind zum Start die USA mit rund 65 Prozent. Der Fonds wird vom Investmentteam der UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A. verwaltet. Das Luxemburger Team nutzt die Investmentmanagementfähigkeiten und das Fachwissen der UniCredit Group als Anlageberater für strategische Sichtweisen, den Aufbau von Modellportfolios und den Fondsauswahlprozess.

Die UniCredit International Bank (Luxembourg) verwaltet ein Kundenvermögen von rund 30 Milliarden Euro und sowie 26 individuelle Fondsmandate.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise und den Fonds-Disclaimer auf Seite 35.

Ein Fonds mit ausgeprägter Risikostreuung

Eine Anlage, die dem Gedanken der Risikostreuung einen sehr hohen Stellenwert beimisst, ist der onemarkets Global Multibrand Selection Fund. Es handelt sich hierbei um einen Dachfonds. Das heißt, das Fondsmanagement investiert nicht direkt in Aktien und Anleihen wie bei klassischen Fonds, sondern in aktien- und anleihebasierte Exchange-Traded Funds (ETFs). Das sind börsengehandelte Indexfonds. Warum ETFs, dazu gleich mehr. Der Vorzug eines Dachfonds liegt darin: Ein klassischer Fonds, der viele Einzeltitel wie etwa Aktien und festverzinsliche Wertpapiere bündelt, verteilt das Risiko auf mehrere Schultern – und ein Fonds, der wiederum viele Fonds beinhaltet, streut das Risiko noch breiter. Das erhöht den Diversifikationsnutzen.

Passendes Bündel schnüren

Nun zur Frage, wieso es sich bei den Zielfonds um ETFs handelt. Diese Instrumente bilden Aktien- oder Anleiheindizes nach. Man nennt sie daher auch passive Fonds. Sie sind transparent und weisen in der Regel geringe Kosten auf. Zudem ermöglichen sie es, aufgrund der zahlreichen und sehr spezifischen Angebote in praktisch alle Anlageklassen, Regionen, Sektoren und Spezialthemen zu investieren. Bei einem Dachfonds besteht die Aufgabe es Fondsmanagements darin, ein passendes Bündel aus den Zielfonds zu schnüren. Genau das tut das Fondsmanagement beim onemarkets Global Multi-

onemarkets Global Multibrand Selection Fund

Fondstyp	Dachfonds
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.
Fondswährung	EUR
Ertragsverwendung	thesaurierend* (ISIN/WKN: LU2595011565/A3D9CU) Anteilsklasse M
	ausschüttend* (ISIN/WKN: LU2595011722/A3D9CV) Anteilsklasse MD
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
Managementgebühr	1,50 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,—
Sparplan	ab EUR 25,— möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

Bitte beachten Sie den Fonds-Disclaimer auf Seite 35.

Weitere Informationen zum Fonds sowie die aktuellen Rücknahmepreise finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld.

Stand: 10.07.2023 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets



BLICKPUNKT ZINS

onemarkets.de/
blickpunkt-zins

Michael Rottmann,
Kapitalmarktexperte
bei der UniCredit

Zinsumfeld 2023: Zwei unterschiedliche Welten

Wenn wir das erste Halbjahr 2023 an den Zinsmärkten Revue passieren lassen, wird sofort offensichtlich, dass wir in zwei unterschiedlichen Welten leben. Ein genauer Blick auf die Entwicklung der Zinsen in verschiedenen Laufzeiten verdeutlicht dies. Der Leitzins, gemessen am Einlagesatz, hat seit Ende 2022 deutlich auf 3,50 Prozent zugelegt (Stand: 10. Juli 2023). Die Geldmarktzinsen haben diesen Anstieg im Verhältnis von nahezu eins zu eins mitgemacht. Andererseits hat die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen im ersten Halbjahr 2023 leicht nachgegeben.

Das bedeutet, dass die Zinserhöhungen und die falkenhafte Rhetorik der Europäischen Zentralbank (EZB) zu höheren kurzfristigen Zinssätzen geführt haben, während die langfristigen Renditen von Staatsanleihen gesunken sind. Ist das ungewöhnlich? Keineswegs! In fortgeschrittenen Phasen von Zinserhöhungszyklen ist dies seit Jahrzehnten der Fall. Wenn die Geldpolitik tief in den restriktiven Bereich eintaucht, entkoppeln sich die langfristigen Zinssätze und die Zinsstrukturkurven* werden invers. Das bedeutet, dass die langfristigen Zinssätze niedriger notieren als die Leitzinsen bzw. Geldmarktsätze. Dies ist ein Signal dafür, dass die Zinssätze am langen Ende der Zinsstrukturkurve* häufig ihren Höhepunkt erreicht haben. In den kommenden Monaten wird sich dieses Bild voraussichtlich nicht wesentlich ändern. Obwohl die Inflationsraten einen disinflationären Trend aufweisen, betrachten die Mitglieder des EZB-Rats sie immer noch als zu hoch. Um die restriktive Geldpolitik unmittelbar zu stoppen, müsste eine deutliche Verschlechterung der Wachs-

„In fortgeschrittenen Phasen von Zinserhöhungszyklen sind inverse Zinsstrukturkurven nichts Ungewöhnliches.“*

tumsaussichten kurzfristig eintreten. Unserer Einschätzung nach wird die EZB bei ihrer Ratssitzung am 27. Juli 2023 die Leitzinsen um weitere 25 Basispunkte anheben und evtl. nach der Sommerpause noch einmal. Die Geldmarktsätze werden diese Entwicklung auch weiterhin sehr eng nachvollziehen. Solange es keine Neubewertung des langfristig neutralen Leitzinsniveaus in Richtung einer Spanne von 3,50 bis 4,00 Prozent gibt, wird sich eine anhaltend restriktive Tendenz vor allem am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve* bemerkbar machen, während das lange Ende voraussichtlich stabil bleiben wird. Wir gehen davon aus, dass sich die langfristigen Zinssätze im zweiten Halbjahr auf dem gegenwärtigen Niveau bewegen und ihre Plateaubildung fortsetzen werden. Die Zinsstrukturkurven* werden höchstwahrscheinlich ihre inverse Form beibehalten. Um einen deutlichen und anhaltenden Trend zu sinkenden Zinssätzen sowohl bei kurz- als auch bei langfristigen Laufzeiten zu sehen, müssten die Zentralbanken ihre Geldpolitik grundlegend ändern und die Leitzinsen in Richtung eines langfristig neutralen Niveaus senken, das möglicherweise bei zwei Prozent angesetzt sein wird. Eine solche Änderung erscheint jedoch zumindest im laufenden Jahr unrealistisch.

*Die Zinsstrukturkurve beschreibt die grafische Darstellung für die Zinssätze von lang-, mittel- und kurzfristigen Staatsanleihen.

18.07.2023
Vor 8 Stunden

Dominik Auricht



AKTIEN-NEWS, INVESTMENT, MARKT NEWS, TRADING

Die meistgehandelten Produkte: Nasdaq® vor Tech-Zahlen mit positivem Sentiment

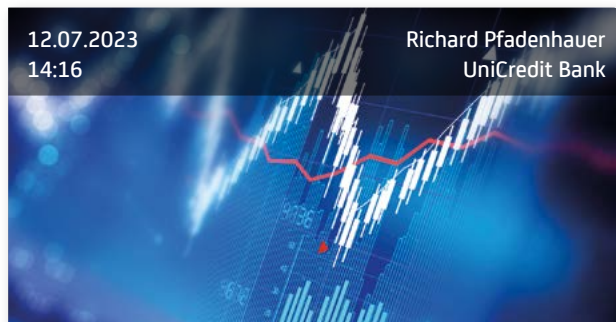
Der DAX® ist im Vergleich zum Vortag weitgehend unverändert. Es werden weitere Ergebnisse der US-Techs wie Netflix und Tesla erwartet, welche entscheiden ob die Reise der amerikanischen Leitindizes, allen voran des Nasdaqs®, weiter nach Süden geht. Gegenüber dem Nasdaq® sind ... [mehr](#)

03.07.2023
8:40Dr. Philip Gisdakis
UniCredit Bank AG

AUSBLICK, INVESTMENT, MARKT NEWS

Monatsausblick: Wieso Japan im Blickpunkt steht und in den USA eine spürbare Abkühlung auf sich warten lässt.

Nach einem von Krisen geprägten 2022 brachte das erste Halbjahr 2023 steigende Aktienkurse. Aber auch weitere Zinserhöhungen durch die westlichen Zentralbanken, eine schwächelnde Wirtschaft in Europa (mit einer technischen, aber keiner schweren Rezession) und eine Reihe schlagzeilenträchtiger Ereignisse. Für letztere sorgten insbesondere einige ... [mehr](#)

12.07.2023
14:16Richard Pfadenhauer
UniCredit Bank

AKTIEN-NEWS, INVESTMENT, MARKT NEWS, TRADING

Commerzbank knackt wichtigen Widerstand

Die Aktie von Commerzbank legt heute kräftig zu und steuert das Hoch vom April an. Dabei hat der DAX®-Titel einige turbulente Wochen hinter sich. So muss die polnische Tochter mBank für ihr Schweizer-Franken-Kreditportfolio eine Risikovorsorge von 342 Millionen Euro ... [mehr](#)

**BESUCHEN
SIE UNS
IM INTERNET!**blog.onemarkets.de

Top-Infos für Anleger:innen

Im onemarkets Blog erfahren Sie börsentäglich alles Wichtige zu den Aktienmärkten. Stets aktuell und von unseren Expert:innen auf den Punkt gebracht. Zudem gibt es Chartanalysen, mit denen wir Sie beim erfolgreichen Traden unterstützen möchten.



Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte Juli 2023

onemarkets.de/zeichnungsprodukte

Produktname	WKN	Risikoindikator	Anlagehorizont	Merkmale	Zeichnungsfrist*	Seite
HVB Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Advanced Micro Devices Inc. (Quanto)	HVB82L	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 10,20 % p. a., Barriere 70%	bis 07.08.2023	
HVB Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens Energy AG	HVB82K	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 11,20 % p. a., Barriere 70 %	bis 07.08.2023	
HVB USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Tesla, Inc.	HVB80X	●●●●●●○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 11,25 % p. a. in US-Dollar, Barriere 50 %	bis 10.08.2023	S. 21, S. 26
 HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens AG	HVB80V	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 6,75 % p. a., Barriere 50%	bis 10.08.2023	
 HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Mercedes-Benz Group AG	HVB80W	●●●●●●○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 6,25 % p. a., Barriere 50 %	bis 10.08.2023	S. 21
 HVB Express Indexanleihe Protect auf den DAX® (Performance) Index	HVB80Y	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 5,00 % p. a., Barriere 60 %	bis 10.08.2023	S. 21
HVB USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Visa Inc.	HVB81T	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 6,25 % p. a. in US-Dollar, Barriere 50 %	bis 10.08.2023	
 HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Allianz SE	HVB80U	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 5,50 % p. a., Barriere 50 %	bis 10.08.2023	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HVB820	●●●●●●○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 9,30 % p. a., Barriere 50%	bis 11.08.2023	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens AG	HVB81Z	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 6,60 % p. a., Barriere 50 %	bis 11.08.2023	S. 21, S. 27
HVB Best in Express Plus Zertifikat auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HVB81X	●●●●●○○	max. 6 Jahre, 2 Monate	Einstieg zu niedrigstem Indexpreis in den ersten 9 Laufzeitwochen, Chance auf Rückzahlung von EUR 1.064.– bis EUR 1.384.–, Ertrags-Barriere 70 %	bis 11.08.2023	
HVB Aktienanleihe auf die Aktie der Nvidia Corp. (Quanto)	HVB82D	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 10,60 % p. a., Basispreis 80 %	bis 17.08.2023	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Nordex SE	HVB82E	●●●●●○○	max. 1 Jahr	feste Zinszahlung 10,10 % p. a., Barriere 60%	bis 17.08.2023	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der TUI AG	HVB82B	●●●●●○○	max. 4 Jahre	feste Zinszahlung 11,00 % p. a., Barriere 60 %	bis 17.08.2023	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Nvidia Corp. (Quanto)	HVB82C	●●●●●●○	max. 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.134.– bis EUR 1.536.–, Ertrags-Barriere 65 %	bis 17.08.2023	
HVB Aktienanleihe auf die Aktie der adidas AG	HVB824	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 7,40 % p. a., Basispreis 80 %	bis 17.08.2023	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Aaroundtown S.A.	HVB825	●●●●●●○	max. 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.185.– bis EUR 1.740.–, Ertrags-Barriere 50 %	bis 17.08.2023	
HVB Aktienanleihe auf die Aktie der Aaroundtown S.A.	HVB823	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 13,60 % p. a., Basispreis 70 %	bis 17.08.2023	
HVB Aktienanleihe auf die Aktie der Nordex SE	HVB82F	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 13,30 % p. a., Basispreis 80 %	bis 17.08.2023	

[Weitere Zeichnungsprodukte ►](#)

Risikoindikator (SRI – Summary Risk Indicator)

●○○○○○○○ sehr niedrig ●●○○○○○○○ niedrig ●●●○○○○○○ mittelniedrig ●●●●○○○○○ mittel ●●●●●○○○ mittelhoch
 ●●●●●●○○ hoch ●●●●●●●● sehr hoch

 Kernprodukte der HypoVereinsbank

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen des Emittenten sind. Bei Insolvenz des Emittenten, das heißt Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich. Die Begriffe Garant und Kapitalschutz beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 35. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

 Weitere Informationen: Hotline +49 (0)89 378-17466 oder: onemarkets.de/zeichnungsprodukte



Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte Juli 2023

>> onemarkets.de/zeichnungsprodukte

Produktname	WKN	Risikoindikator	Anlagehorizont	Merkmale	Zeichnungsfrist*	Seite
HVB Top Zertifikat auf die Aktie der BASF SE	HVB82G	●●●●●●○	4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.700,-, Basispreis 100 %	bis 17.08.2023	
HVB Aktienanleihe auf die Aktie der Commerzbank AG	HVB822	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 9,10 % p. a., Basispreis 75 %	bis 17.08.2023	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der TUI AG	HVB826	●●●●●●○	max. 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.192,- bis EUR 1.768,-, Ertrags-Barriere 65 %	bis 17.08.2023	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Commerzbank AG	HVB828	●●●●●●○	max. 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.154,- bis EUR 1.616,-, Ertrags-Barriere 60 %	bis 17.08.2023	
HVB Aktienanleihe auf die Aktie der TUI AG	HVB821	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 12,75 % p. a., Basispreis 75 %	bis 17.08.2023	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der adidas AG	HVB827	●●●●●●○	max. 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.099,- bis EUR 1.396,-, Ertrags-Barriere 65 %	bis 17.08.2023	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Siemens AG	HVB814	●●●●●●○	max. 6 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.084,- bis EUR 1.504,-, Ertrags-Barriere 60 %	bis 18.08.2023	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der BASF SE	HVB815	●●●●●●○	max. 6 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.089,- bis EUR 1.534,-, Ertrags-Barriere 60 %	bis 18.08.2023	
Barclays Stufenzins Anleihe	BC0K3H	●●○○○○○	4 Jahre	ansteigende feste Zinszahlung 3,00 % im 1. Jahr bis 4,00 % im letzten Jahr, Kapitalschutz 100%	bis 21.08.2023	S. 21
HVB USD Stufenzins Anleihe	HVB81F	●●●○○○○	3 Jahre	ansteigende feste Zinszahlung 3,60 % in US-Dollar im 1. Jahr bis 4,20 % in US-Dollar im letzten Jahr, Kapitalschutz 100%	bis 22.08.2023	S. 21

*vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Risikoindikator (SRI – Summary Risk Indicator)

●○○○○○○ sehr niedrig ●●○○○○○ niedrig ●●●○○○○ mittelniedrig ●●●●○○○ mittel ●●●●●○○ mittelhoch
 ●●●●●●○ hoch ●●●●●●● sehr hoch

Kernprodukte der HypoVereinsbank

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen des Emittenten sind. Bei Insolvenz des Emittenten, das heißt Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich. Die Begriffe Garant und Kapitalschutz beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 35. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

Weitere Informationen: Hotline +49 (0)89 378-17466 oder: onemarkets.de/zeichnungsprodukte

Impressum

Herausgeber:

Client Risk Management
 UniCredit Bank AG
 Team HypoVereinsbank onemarkets
 Arabellastraße 12
 D-81925 München

Verantwortlich:

Richard Pfadenhauer, Sabine Hentig
 Hotline: +49 (0)89 378-17466
 E-Mail: redaktion.onemarkets@unicredit.de
 >> onemarkets.de/magazin

Umsetzung:

kurs plus GmbH
 Pelkovenstr. 148
 80992 München

Redaktion:

Wolfgang Hagl, Christian Ingerl,
 Wilhelm Weber

Art-Direktion:

Charo Chillagano

Druck:

Peschke Solutions GmbH
 Humboldtstraße 6,
 85609 Aschheim

Redaktionsschluss:

10. Juli 2023

Bildhinweise

AdobeStock: veiksme 4, 27, James Thew 30, **Getty:** Westend61 Titel, 12, **iStock:** stevecoleimages 8, fokkebok 7, CasarsaGuru 18, Moyo Studio 4, 22, Nikola Stojadinovic 28 Eloi_Omella 30 **UniCredit Bank AG:** 3, 6, 7, 10, 29, 31, **Tesla, Inc:** 4, 26

Sonstige Hinweise

Alle Rechte vorbehalten. Eine Verwendung der Texte in Staaten mit Verkaufsbeschränkungen (USA, Großbritannien) ist nicht erlaubt. Nachdruck gerne gestattet, jedoch mit genauer Angabe des Urhebers.

Unter blog.onemarkets.de/datenschutz/ erhalten Sie Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die UniCredit Bank AG und Ihre Rechte aus dem Datenschutz.



Funktionsweise der Produkte

HVB Aktienanleihe

Eine Aktienanleihe bezieht sich stets auf eine Aktie. Am anfänglichen Beobachtungstag des Wertpapiers werden der Basiswert, der Referenzpreis, der Zinssatz, der Basispreis und der letzte Beobachtungstag fixiert. Die Zinszahlung erfolgt unabhängig von der Entwicklung des zugrunde liegenden Aktienkurses zu den vereinbarten Zinszahlungstagen. Die Notierung erfolgt in Prozent. Beim Kauf können zudem Stückzinsen anfallen. Am letzten Beobachtungstag entscheidet der offizielle Schlusskurs des Basiswertes über die Rückzahlung.

- Notiert der Schlusskurs der Aktie am letzten Beobachtungstag auf der Höhe oder über dem Basispreis, erhält der:die Anleger:in den Nennbetrag.
- Liegt der Schlusskurs der Aktie am letzten Beobachtungstag hingegen darunter, erhält der:die Anleger:in eine festgelegte Anzahl Aktien des Basiswertes. Deren Wert kann in der Summe deutlich unter dem Erwerbspreis der Aktienanleihe liegen. Werden die Kursverluste nicht durch die Zinszahlungen ausgeglichen, entsteht dem:der Anleger:in ein Verlust. Ungünstigster Fall: Abgesehen von den Zinszahlungen, Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

HVB Express-Aktienanleihe Protect

Bei einer Express-Aktienanleihe Protect erhalten Anleger:innen an den Zinszahlungstagen, unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie, eine Zinszahlung bis zur ggf. vorzeitigen Rückzahlung. Zeitpunkt der Rückzahlung der Anleihe und Rückzahlungsprofil zum letzten Rückzahlungstermin richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes.

Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs des Basiswertes an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, das Rückzahlungslevel sowie die Barriere berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses relevant. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung.

- An den Beobachtungstagen wird überprüft, ob der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht. Ist dies der Fall, erhalten Anleger:innen

am jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungstermin den Nennbetrag. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit, längstens jedoch bis zum letzten Rückzahlungstermin.

- Liegt der Schlusskurs am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Barriere, erhalten Anleger:innen am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag.
- Liegt der Schlusskurs am letzten Beobachtungstag unterhalb der Barriere, erhalten Anleger:innen am letzten Rückzahlungstermin Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Ein etwaiger Aktienbruchteil multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Beobachtungstag wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

HVB USD-Express-Aktienanleihe Protect

Die Funktionsweise entspricht der einer Express-Aktienanleihe Protect. Zinszahlungen erfolgen in USD (US-Dollar). Ein etwaiger Aktienbruchteil wird jedoch, multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Beobachtungstag, in USD ausgezahlt. Da der EUR/USD-Wechselkurs Schwankungen unterliegt, kann sich das für Anleger, deren Heimatwährung der Euro ist, negativ auswirken und somit zu Verlusten führen.

HVB Express-Indexanleihe Protect

Bei einer Express-Indexanleihe Protect erhalten Anleger:innen an den Zinszahlungstagen, unabhängig von der Wertentwicklung des Index, eine Zinszahlung bis zur ggf. vorzeitigen Rückzahlung. Zeitpunkt der Rückzahlung der Anleihe und Rückzahlungsprofil zum letzten Rückzahlungstermin richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes.

Am anfänglichen Beobachtungstag wird der vom Indexsponsor veröffentlichte Schlusskurs des Basiswerts (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, das Rückzahlungslevel sowie die Barriere berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung der Basiswertentwicklung relevant. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung.

An den Beobachtungstagen wird überprüft, ob der Referenzpreis mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht. Ist dies der Fall, erhält der Anleger am jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungstermin den Nennbetrag. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit, längs-

tens jedoch bis zum letzten Rückzahlungstermin. Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Barriere, erhalten Anleger:innen am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag. Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag unterhalb der Barriere, erhalten Anleger:innen am letzten Rückzahlungstermin eine Rückzahlung des Nennbetrags multipliziert mit der Basiswertentwicklung (Referenzpreis am letzten Beobachtungstag geteilt durch Basispreis). Verluste sind möglich.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

HVB Express-Plus-Zertifikat

Ein Express-Plus-Zertifikat bezieht sich meist auf eine Aktie. Der Zeitpunkt der Rückzahlung und das Rückzahlungsprofil zum Laufzeitende richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes. Sobald der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht, erfolgt am entsprechenden vorzeitigen Rückzahlungstermin die Rückzahlung in Höhe des jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungsbetrags.

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, gilt für die Rückzahlung am letzten Rückzahlungstermin:

- Notiert der Schlusskurs der Aktie am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung in Höhe des entsprechenden Rückzahlungsbetrags.
- Schließt die Aktie am letzten Beobachtungstag unterhalb der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung von Aktien des Basiswertes entsprechend dem Bezugsverhältnis. Ein etwaiger Aktienbruchteil wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

HVB Open-End-Index-Zertifikat

Open-End-Index-Zertifikate bewegen sich unter normalen Voraussetzungen linear zum Index. Das bedeutet, dass diese Wertpapiere die Entwicklung des ihnen zugrunde liegenden Index nahezu vollständig nachvollziehen. Mögliche Entgelte können den Wert des Zertifikats mindern. Open-End-Index-Zertifikate haben keine automatische Laufzeitbeschrän-



kung. Der Emittent hat bei Open-End-Produkten jedoch ein Kündigungsrecht.

Fällt der Kurs des Index, kann dies deutliche Verluste bei Anlegenden zur Folge haben.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Stufenzins-Anleihe

Stufenzins-Anleihen haben eine feste Laufzeit und werden am Rückzahlungstermin fällig. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin 100 % des Nennbetrags. Darüber hinaus bekommt der Anleger regelmäßige Zinszahlungen. Der Zinssatz p. a. bezieht sich jeweils auf den Nennbetrag und steigt während der Laufzeit stufenweise an.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

HVB USD-Stufenzins-Anleihe

Diese Stufenzins-Anleihe notiert in US-Dollar (USD). USD-Stufenzins-Anleihen haben eine feste Laufzeit und werden am Rückzahlungstermin fällig. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin 100 % des Nennbetrags (in USD). Darüber hinaus bekommt der Anleger regelmäßige Zinszahlungen in USD. Der Zinssatz p. a. bezieht sich jeweils auf den Nennbetrag und steigt während der Laufzeit stufenweise an.

Der EUR/USD-Wechselkurs unterliegt Schwankungen und kann sich für Anleger, deren Heimatwährung der Euro ist, negativ auswirken und somit zu Verlusten führen.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.



Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen und Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Informationen können wir jedoch nicht übernehmen.

Sofern es in diesem Magazin nicht anders gekennzeichnet ist, ist die Quelle für alle getroffenen Aussagen die UniCredit Bank AG. Die enthaltenen Informationen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Einschätzungen können sich jederzeit ändern. Die UniCredit Bank AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar. Die Informationen wurden auch nicht im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und sie unterliegen auch keinem Verbot des Handels vor Verbreitung von Finanzanalysen. Das öffentliche Angebot erfolgt bei Zertifikaten und strukturierten Anleihen ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapierprospekts, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt wurde. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Empfehlung zu verstehen, diese Wertpapiere der UniCredit Bank AG zu erwerben. Allein maßgeblich sind der Prospekt einschließlich etwaiger Nachträge und die Endgültigen Bedingungen. Diese können Sie bei der UniCredit Bank AG, Abteilung MCC, Arabellastraße 12, D-81925 München, anfordern oder unter onemarkets.de/basisprospekte herunterladen. Es wird empfohlen, diese Dokumente vor jeder Anlageentscheidung aufmerksam zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen bei der Entscheidung für eine Anlage vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bei (strukturierten) Fonds sind Details sowie Chancen und Risiken den Produktunterlagen zu entnehmen. Verbindlich sind das Basisinformationsblatt und der Verkaufsprospekt sowie der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie unter www.structuredinvest.lu in deutscher Sprache herunterladen oder bei der Structured Invest S.A., 4, rue Alphonse Weicker, L-2721 Luxemburg sowie bei der Vertriebsstelle UniCredit Bank AG, Arabellastraße 12, D-81925 München, kostenlos anfordern können. Anleger werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile Ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

Alle Ertrags- und Renditeangaben beziehen sich auf den jeweiligen Nennbetrag. Mit einer Investition können Kosten wie z. B. Ausgabeaufschlag, Depotentgelt sowie Erwerbs- und Veräußerungskosten verbunden sein, welche sich ertragsmindernd auswirken. Die genaue Höhe können Sie bei Ihrer Bank erfragen. Bei strukturierten Anleihen und Zertifikaten handelt es sich um Schuldverschreibungen, d. h., Anleger tragen mit dem Kauf dieser Produkte ein Emittentenrisiko. Bei einem Ausfall des Emittenten kann es daher unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes bzw. der Basiswerte zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in dieser Publikation dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Artikel dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Anlageberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Diese Publikation, einschließlich hierin enthaltener Beiträge oder Stellungnahmen von Personen außerhalb der UniCredit Bank AG, ist Marketingmaterial.

Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein öffentliches Angebot nicht erfüllt sind.

onemarkets Fund

Dies ist eine Marketingmitteilung. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt von onemarkets Fund (der „Fonds“) und die Basisinformationsblätter des Teilfonds, bevor Sie endgültige Anlageentscheidungen treffen. Diese Dokumente sind in englischer sowie der jeweiligen Landessprache unter <https://www.structuredinvest.lu> verfügbar und können kostenlos zusammen mit den jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten und der Satzung am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft und in den Geschäftsräumen des Vertriebspartners angefordert werden. Hierbei ist die englische Version die rechtlich bindende.

Der Wert der Anteile und der Gewinn aus einer Anlage in den Fonds können je nach Marktbedingungen fallen oder steigen und Anleger könnten das investierte Kapital nicht zurückbekommen. Keiner der Teilfonds bietet eine Renditegarantie. Anleger werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

LIZENZVERMERKE

Die Bezeichnung **DAX®** ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber“). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung des Index stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusage des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

Der **Global Green Technologies Index (Net Return) (EUR)** ist ein Index der Solactive AG und wird von dieser real-time berechnet und veröffentlicht. Die Indexbeschreibung sowie die tagesaktuelle Zusammensetzung ist online auf www.solactive.com verfügbar. Der Emittent wurde bezüglich dieser Emission eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt.

Der **S&P 500®** ist ein Produkt von S&P Dow Jones Indices LLC („SPDJI“) und wurde für den Gebrauch durch UniCredit Bank AG lizenziert. Standard & Poor's® und S&P® sind eingetragene Handelsmarken von Standard & Poor's Financial Services LLC („S&P“), und Dow Jones® ist eine eingetragene Handelsmarke von Dow Jones Trademark Holdings LLC („Dow Jones“). Diese Handelsmarken wurden für den Gebrauch durch SPDJI lizenziert und für bestimmte Zwecke von UniCredit Bank AG weiterlizenziert. Die Produkte von UniCredit Bank AG werden von SPDJI, Dow Jones, S&P oder ihren jeweiligen verbundenen Gesellschaften weder gesponsert noch indossiert, verkauft oder beworben, und keine dieser Parteien gibt eine Zusage in Bezug auf die Ratsamkeit einer Investition in diese/-s Produkt/-e ab und übernimmt auch keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen des Index.

Der **STOXX® Europe 600** und der **STOXX® Europe 600 Travel & Leisure Index (Net Return) (EUR)** sind das geistige Eigentum (inklusive registrierter Marken) der STOXX Limited, Zürich, Schweiz („STOXX“), der Gruppe Deutsche Börse oder deren Lizenzgeber und werden unter einer Lizenz verwendet. Produkte darauf werden weder gefördert noch beworben, vertrieben oder in irgendeiner anderen Weise von STOXX, der Gruppe Deutsche Börse oder von deren Lizenzgebern, Forschungspartnern oder Datenlieferanten unterstützt und STOXX, die Gruppe Deutsche Börse und deren Lizenzgeber, Forschungspartner oder Datenlieferanten übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) diesbezüglich generell aus und im Speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Unterlassungen oder Störungen des maßgeblichen Index oder der darin enthaltenen Daten.

STEUERLICHER HINWEIS

Die Darstellungen in diesem Magazin dienen der Information, können aber eine Beratung durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe nicht ersetzen. Die Aussagen sind nicht als Garantie für den Eintritt der dargestellten steuerlichen Folgen zu verstehen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die Rechtsprechung oder die Finanzverwaltung die Darstellungen und ihre Rechtsfolgen teilt. Diese können eine andere Auffassung vertreten.

Die Rechtslage kann sich jederzeit durch neue Gesetzgebung, gegebenenfalls auch rückwirkend, ändern. Die Darstellungen dürfen daher nicht zur Grundlage von künftigen Entscheidungen gemacht werden. Eine Haftung für die Durchsetzbarkeit der vertretenen Auffassungen ist ausgeschlossen.

» Die besten
Entscheidungen
trifft man mit Herz
und Verstand.



Foto von Darron Jacklin für HK-ENGINEERING

Classic Cars

Investieren in hochwertige Sammler-Objekte braucht Herz und Verstand. Das macht uns mit unserem einzigartigen Netzwerk zum idealen Partner, wenn es darum geht, Ästhetik mit Geschäftssinn zu verbinden. Mit unserer Spezialistenkompetenz begleiten wir Sie bei Fragen wie: aktuelle Bewertung, adäquate Versicherung, Kauf und Verkauf, Integration in Ihre Finanzplanung oder nachhaltige Weitergabe an die nächste Generation. Sprechen wir über Ihre Ziele und Pläne. Denn schöner können Sie kaum investieren.



Oliver Grimme
HVB Wealth Management
Art Management & Classic Cars
Telefon 089 378 29165

hvb.de/schoener-investieren

 **HypoVereinsbank**
Wealth Management